Irestauer Intelligenz-Blatt,

3 u m

Besten und Rußen des Publikums. Nro. VIII.

Mondtag den 20. Februar 1832.



Intelligeng . Comtoir auf ber Berrnftrage Do. 20.

Deffentliche Aufforderung.
591. Königsberg den 7. Februar 1832. Der ehemalige freiwillige Idger, zen Kurassier. Regiments, Wilhelm Niemann, aus Westpressen gebürtig, zuletzt in Schlessen wohnhaft, wird hierdurch aufgesordert, sich aufs baldigste deim Kommando des zen Kutassier. Regiment zu melden, und aleiche

gleichzeitig feinen Eibberechtigungeschein zum eisernen Kreuz zter Klaffe, nebst einem polizeilichen Führunge. Utteft einzureichen, damit er zur Ertheilung bes eisernen Kreuzes zter Klasse in Worschlag gebracht werden kann.

> In Abwensenheit des Regiments , Kommandeurs, ber Major und etatsmäßige Stabs Offizier des 3ten Kurassier Regiments. Gregorovius,

Aufgebot verlorner Staatsschuldscheine.

4043 Da folgende Staatsschulbscheine:

No. 25,502. Litt. D. über 100 Athl.

— 56,272. — C. — 100 —

— 58,201. — B. — 100 —

— 68,630. — F. — 100 —

— 100,066. — D. — 100 —

jufammen über 500 Rthl.

bem Oberamtmann Muller, gegenwartig zu Neurode in der Grafschaft Glat bei einer am 27. Mai 1828 zu Thomaskirch, Oblauer Kreises in Schlesien, statt gehabten Feuersbrunst angeblich abhanden gekommen sind, so werden auf den Untrag desselben alle diejenigen, welche an diese Papiere als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand. oder sonstige Briefsins haber oder deren Erben Unsprüche zu haben behaupten, hiedurch dffentslich vorgeladen, sich bis zum 1. Juli 1832 zu melden, oder aber spättestens in dem vor dem Kammergerichts-Referendarius Grapow auf

den 31. Juli 1832 Bormittags um 10 Uhr hier auf dem Kammergericht angesetzten Termine zu gestellen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt und die gedachten Staatsschuldscheine für amortisirt erklärt und statt derselben neue ausgefertigt werden sollen.

Den Auswartigen werden werden bie Juftig : Commiffarien Robiling, Robert und Regierungsrath Rlebs zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Berlin ben 20ften October 1831.

Koniglich Preußisches Rammergericht,

Subhaffations . Patente.

592. Brestau den 13ten Januar 1832. Das auf dem großen Graben Mro. 1335. Des Sopporbefenduchs, neue Mro. 17 belegene Daus, dem Tischlermeis ster Luftfeld geborig, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation verfauft worden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837 beträgt nach dem Materialiens werthe 5123 Riblir. 22 Sgr. 6 Pf., und nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent 4177 Athlir. 18 Sgr. 4 Pf., nach dem mittlern Durchschnitt aber 4650 Riblir. 20 Sgr. 5 Pf. Die Bietnugstermine fieben:

am 3. Maic.,

am 3. Jult c. und ber lette

am 4. September c. Rachmittags 4 Uhr vor bem herrn Ober Landesgerichts. Affessor, Lübe im Partheienzimmer Rro. 1. des Königl. Stadigerichts an. Zahlungs und besigfahige Rauslustige werden bierdurch ausgefordert, in diesen Lerminen zu erscheinen, thre Sebote zum Prostofoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Beste bictenden, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichts liche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

432. Gofchas ben 23ften Januar 1832. Die ju Alte Beftenberg gelegene, bem Buchner Friedrich Soon jugeborige Dauslerstelle, welche auf 120 Ribir. gewürdiget worden, foll auf den Untrag des Besiters Schuldenhalber subhaftiret werden, und es ift beshalb ein peremtorischer Lieutationstermin auf

angefest morben, mogu Raufluftige bierburch eingeladen merben.

Standesherrt. Gericht ber Graff, v. Reichenbach Fregen Ctandes.

herrschaften Goschütz.

612. Dels ben 13. Januar 1832. Das herzogl. Braunschweig- Delsiche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, das auf den Untrag eines Reals Gläubigers der nothwendigen Subhastation des zu Bernstadt im Fürstenthum Dels belegenen Rademacher Schwarzschen hauses Ro. 233. des hyporhetens buchs, zu verügen befunden worden ift. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 18. December 1831. auf 193 Athlir. ortsgerichtlich abgeschäftes Gundstück zu bestigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesorzbert, in dem auf

angesehten einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittaps um to Uhr vor dem Deputirten des Fürstenihumsgerichts, herrn Kammerrath Thatbeim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem nach Berlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesegliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksiche genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meiste und Bestende Berblitbenden, erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsseleichts Registratur nachgesehen werden.

637. Dblau ben 20 Januar 1832. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift die Subhastation der Christian Dinalesichen Freigartnerffelle Rro. 63. zu Bischwiß nebst 3. dehor, welche im Jahre 1831. nach der in beglaubter Abschrift beigetügter Sare auf 93 Rthl. 7 fgr. 6 pf. abgeschäht ift, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslussige hierdurch aufgefordert, in dem angessetzen peremtorischen Bietungstermine

am 3. Mai c. Vormitags um 9 Uhr vor bem Konigl Land. Gerichts. Affeffor herrn Reichardt im Terminszimmer bes Gerichts in Person ober durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special: Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berfaufs zu vernehmen, ibre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestotetenden, wenn keine gesehliche Anstande einereten, ertolgen wird.

Ronigl. Preng Cande und Stadtgericht.

645. Rofenberg ben 13 Februar 1832. Auf den Antrag eines Rachlage Creditors foll die jum Johann Blutaschen Nachlaß gehörige, sub Ro. 6. ju Schons wald, Rosenberger Kreijes belegene, und auf 400 Riblir, gerichtlich abgeschätte Robotbauerstelle im Bege ber nothwendigen Subhaflation in dem hiezzu

den 14. April Radmittags 3 Uhr ju Schenwald angesethen peremtorischen Termine verkautt werden, ju welchem zahlungsfähige Raufluftige bierdurch eingeladen werden, und liegen die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhastation in unserer Gerichts : Kangleb jur Einsicht bereit.

Gerichtsamt Schönwald. Rnoblauch.
595. Schloß Rattbor ben 2. Februar 1832. Im Wege ber Execution foll die dem Ftorian Kroter gehörige, ju Zauchwiß sub Rro. 89. gelegene und auf 84 Rthir. gerichtlich gewürdigte Garrnerstelle in dem einzigen peremtorischen Bietungs Zermine

in hiefiger Gerichtsamts Canglet subbaffirt werden, mogu Raufluffige bierdurch eingeladen werden.

Derzogl. Katiborsches Gerichtsamt ber Guter Banerwis und Bintowis 632. Lublinit den 5. Februar 1832. Auf Antrag der Barbara Micasschen Erben wird die sub Reo. 16. ju Klein Lagiewnick, Lubliniber Detrschaft und Areifes, gelegene, reluitte, ortsgerichtlich auf 180 Ribir. geschäfte Freis bauerstelle in termino peremtorio

ben 28. April 1832. Nachmittage 2 Uhr ju Lublinis im Wege der freiwilligen Gubhaftation bem Meifte und Befibieten. Den berfauft. Das Gerichtsamt Lublinis. Babiera.

631. Reuborf ben 1. Februar 1832. Das sub Rro. 9. ju Salbenborf, Opplet Kreifes, belegene Freigut, welches deductis deducendis auf 2649 Rith. abgeschätt worden ift, foll im Wege ber nothwendigen Subhaffation verlauft werden. Die Licitations Eermine find auf

ben 21. April

ben 29. Juni und der lette auf ben 23. August

an gewöhnlicher Gerichtofielle ju Dalbendorf anberaumt, ju welchem Ranfis, und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen merden, daß der Beft- und Mergibietende, wenn nicht geschliche hinderniffe eintreten, den Zufchlag zu erwarten bat. Sare und Kaufsbedingungen tonnen zu jeder schickli chen Zeit auch bei und nachaeseben merben.

Balbendorf Glawiger Gerichtsamt. Tupde.

634 Groß, Strehlig ben 17. Januar 1831. Das unterzeichnete Jufile amt subhaftirt hietselbit die ju Dimmelwig, Groß. Strehliger Kreises, sub Mo. 2. belegene, auf 1183 Athlir. 3 Sgr. 4 Bf. gerichtlich abgeschäpte Papiermuble nebst ben dazu gehörigen Grundlichen in termino

den 10. Mary c.

den 7. April c. und peremtorie

welches hiermit Raufluft gen und Zahlungsfahigen befannt gemacht wird.

Das Ronigl. Preuß. Juftigant Simmelmig.

(gez.) Abomezof.
346. Schwelbnig den 19. Januar 1832. Nachdem von dem Curator bes pro prodigo erklätten vormaligen Lobgerbermeister Johann Gottlob Rübn, Den. Instigrath Ajchenborn der öffentliche Berfauf der zur Bermögenemasse des erstern gehörige, sub Nro. 541. hieselbst belegenen, auf 48 Athle. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtelich gewürdigten Longerberwerkstatt in Antrag gebracht und zu Aesem Behaf ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 26. Mars c. Bormittags it Ubr

vor bem Dirigenten bes interzeichneten Gerichts anberaumt worben ift, so laben wir besits und zahlungsfähige Kaufluftige biermit ein, fich in jenem Termine einzustinden, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag an den Meistbletenden zu ges wartigen. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

344. Go fchat ben 19. Januar 1832. Die blefelbst belegene, ben Bacter Friedrich Mobifefchen Chelenten zugehörige Freistelle, welche auf 310 Mtb. gewarebiget worden, foll Schuldenhalber subhaster werden und es ift beshalb ein peremetorischer Licitationstermin auf

Den 26. Upril a. c. Bormittage 9 Uhr angefest worden, moju Raufluflige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht ber Graft. von Reichenbach Freien Ctanbel.

Berrichaft Goldug.

116. Herrnstadt den 17. December 1831. Das Kirch nersche Sans Ro. 158. mit Garten und hinterhaus hiefelbst, auf 4493 Rth. nach dem Ertrage und auf 2903 Rthir. dach dem Materialmerthe tarirt, soll in via executionis den 27. März a. s.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle biefelbft verfleigert werden, und bat ber Meift = und Bestbietence, wenn nicht gesehliche Umftande eintreten, ben Buschlag fort ju gewärtigen. Ronigl. Breug. and nnd Stadtgericht.

229.

229. Habelichwerdt ben 12. December 1831. Nachbem ble Erben bes in Boigtsborf verstorbenen Schneiders Alois Pranse ber ihnen angefallenen Erbeschaft entsagt baben, soll bas daseihft gelegene, in bem Sppothekenbuche sub Mro 3. vermerfte Zinshaus nebst Zubebor, was noch der bem an bieliger und an der Gerichtstielle zu Notgtsborf ausbängenden Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zit einzusehenden Tare auf 70 Rible. gewürdigt ift, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle zahlungssfähige Nauflustige hierdurch autgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietunestermine am 25. April f. J. Nachmittags 2 Uhr

tu der Gerichtsamts : Canglei zu Boigtsborf in Person ober durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht versehen in Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protockung geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bembietenden, weim keine geleblichen Umpfände eine Ausuahme be-

grunden, erfolgen wird.

Das Gerichtsbut des Freirichterguts Boigteborf. Schneiber.

276. Frankenstein den 23. December 1831. Nachdem von dem unterszeichneien Gerichte auf den Antrag eines Realglaubigers die nothwendige Subbassiation des suh No. 183. des Hopothekenduches von Frankenstein belegenen, und auf 1675 Rible. 29 Sgr. 2 Pf. nach dem Materialien, so wie 3528 Rible. 26 Sgr. 8 Pf. nach dem Nugertrage abgeschätzten Hauses, und zwar im Wege der Erecution zu verfügen befinden worden, so werden besitzt und zahlungsfastige Kauslustige hierdurch vor- und eingetaden, in den dieserhalb auf

den 15. Mars, ben 14. Mai und peremtorie

den 14. Juli 1832 Bormittags um ti Uhr in unserm Umtelekale vor dem Königl, Laud, und Stadtgerichts. Direktor Hrmmelfel anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Bertreter zu erscheinen, sich von den Raufsbedingungen zu informiren. ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht geschsliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Preug. Land = nnd Stadtgericht.

418. Brestan ben 20. Novbr. 1832 Bon Seiten des unterzeichneten Gereichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben und der Mundschaft, die zum Rachlaß ber verflorbenen verwit. Bredow gehörige, zu Groß. Masselwiß, Bressauschen Kreises belegene Häusterstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 60 Ath. Cour. geschäht ist, subhassier werden. Demnach werden alle Beste und Zahelungsfähige durch gegenwörtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Betstauf angesehten peremtorischen Licitationstermine den 4. April k. I. sieht um 20 Uhr in dem berrschaftlichen Schlosse zu Klein : Masselwiß in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingugen ver Subhassassion zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meissbietenden ersolge. Auf die nach Verlauf des peremtoschen

ichen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Muchicht genome men, als nach f. 404. des Anhangs jur Aug. Gerichts. Ordnung fatt findet, und foll nach erfolgter Erlegung bes Raufschllings die Löschung der fammtlichen, sos wohl eingetragenen, als auch der leer ausbehenden Forderungen, und war legeter ohne Production der Inftrumente verfügt werden.

Das Groß = und Rlein & Maffelwiger Gerichtsamt.

Ditteld.

4173. Dels ben 18. Novbr. 1831. Das herzogl. Braunschweig-Delsiche Fürftentbumsgericht macht bierdurch befannt, bas auf ben Antrag einiger Realsgländiger die Resubhastation ber im Dorf Juliusburg bes Fürstenthums Dels bestegenen Schmiedestelle sub No. 64 nebst Zubebor und handwerkszeug zu verfüsgen befunden worden ift. Es werden baber bierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. d. M. auf 641 Rtb. 21 fgr. gerichtl. abgeschäptes Grundstat zu bengen fabig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesorbert, in dem auf

ben 21. Mary 1832.

angesetten einzigen und peremtorischen Lieitations Termine Vormittags um rollhe por bem Deputiten Des Furienthums Sertchts, herrn Affeffor Reitsch an hieße ger ordentlicher Gerichtsftatte fich zu melben und ibre Gevore abzugeden, indem auf die nach Bertaut bes Lieitations Termins eine einkommenden Gebote, in sofern gesehliche Umftande nicht eine Ausnahme zulaffen, nicht weiter Rucksicht genommen werden, inndern der Zuschlag an den im Termine meift und besties tend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in biefiger Fürftenthums. Ges tichts Registratur naber nachgesehen werden.

Derjogl. Braunschweig Delssches Fürstenthums, Gericht. Eleinow.
3957. Breefan ben 1. Ropbr. 1831. Bon dem unterzeichneten Gerichtse amte wird hierdurch befannt gemacht, daß die gerichtlich nach bem Rugungsers trage auf 11684 Rth. 20 fer, und nach dem Materialwerth auf 15742 Rth. 18 fgr. 7 pf. abgeschäpte, jur Gastwirth Georg Hipertschen Concursmasse gehörige Gastwirthschaft nebst Zubehör zub No. 19. des Hoporhefenbuchs von Rosenthal in teremina

fo wie den 16. Dari 1842.

blerfelbft in unferer Ranglei, Reumartt Ro. 9., und peremtorifd den 17. May 1832. Bormittass 10 Ubr

in dem herrschaftlichen Schioffe zu Rosentbal nothwendig subhaftirt werden foll. Es wer ben bemnach Befig : und Jablungbiabige hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ibre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zusschlag an den Meift ; und Bestbietenden erfolgen, auch nach Erlegung der Raufgelder, die Losdung sammtlicher eingetragener Forderungen, und zwar ohne Breduction der Instrumente über die leer ausgehenden verfügt werden wird.

Das von Saugwisiche Gerichtsamt über Mofenthal.

Bauch.

216. Siogau den 2, Januar 1831. Jum öffentlichen nothwendigen amderweitigen Berkaufe des zu Waltersdorf, Sprottauschen Rreifes belegenen, ohne die Inventarien an Bieh und Wagen, wie Acter Fahrt auf 2083 Rtb. 23 fgr. arf. gerid Aich geschätten Georg Joseph Monfins Caubeschen Bauerguts find ben 21. Marg, ben 21. Map und

den 21. Man und ben 21. Juli a. c.,

von benen ber lettere peremtorisch ift, hier an gewöhnlicher Gerichtsfielle anges feht, welches besith, und zahlungsichtigen Kauflustigen zur Abgabe von Geboten bierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Lare taglich hier in der Registratur angesehen werden kann.

Konigl. Jufitamt bes biefigen vormaligen Dom . Capitule.

289. Meumarkt ben 9. Januar 1832. Bum öffentlichen Berkauf bes gw Nimean sub No. 24. gelegenen, jum Anton Klimptnerichen Nachlaß gehörigen, auf 176 Mthle 10 Sgr. abgeschäften Ungerhauses ift Termin auf

ben 9. April b. 3. Dachmittag um 3 Ubr

in unferm Geschäftslocale angesetzt worden, und werden Raufinftige bagu einges

Taben. Ronigl. Land und Gradtgericht.

302. Gubran ben 6. Januar 1832 Auf Antrag ber Erben wird die George Friedrich Miriche Freifielle Ro. 13. in Juppendorf, dorfgerichlich auf 275 Rthir. to fgr. tagirt, offentlich verfauft, es fieht ber Bietungstermin auf

den 5 Upril c. Bormittage 10 Uhr im Schloffe gu Juppendorf an, und werden dazu gablangefabige Raufluftige

eingeladen. Das Gerichtsamt Juppendorf.

geg. Ringel.

4147. Bernftadt ben 5. December 1831. Das dem Buchbinder Plothing gehörige, suh Rro. 352. bierorts in der Brieger Vorstadt belegene Saus und Garten, taxirt auf 920 Rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhaftation in den drei Bictungsterminen:

Den 24. Januar,

den 23. Februar und peremtorie

ben 23. Marg f. 3.

in unserm biefigen Geschäftslocale öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kaufluftigen hiermit b. kaunt gemacht wird. Berjogliches Stadtgeriche.

Getreide. Preise in Courant.

Brestau ben 18. Februar 1832

hochster.	Mittlerer.	Miedrigster.
Walten: 1 Mth. 20 fgr		Mth. 11 fgr pf.
Roggen: 1 Mth. 19 igr.	- pf. I Rth. 12 fgr pt. I	Ath. 5 igr. — pf.
Gerfte: 1 Mth. 7 fgr.		Rth. 2 sgr. 6 pf.
Safer: - Rtb. 24 fgr.	- pf Mth. 22 far. 3 pf	98th. 20 1gr o pr.
Erbsen: - Rth fgr.	- pf. - Rth fgr pf. -	Rth. — 19r. — Pl-

Die vlage

zu No. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Dom 20. Kebruar 1832.

Subbastations : Patente.

474. Reiffe ben 17 Januar 1832. Bur nothm noigen Cubhaffation ber Brang Silbichichen, sub Dlo. 103. ju Bolfmanneborf, Deiffer Kreites, belegenen tinsbaften und lautemialpflichtigen Freigartnerfielle nebit bain getorigem Bare ten und Aderland von 43 Scheffel, Breslouer Daas Ausfaat, auf 250 Rtb. ab. gefcatt, baben wir einen peremtorifden Bietungstermin auf

ben 2. Upril 1832. Rachmittage um 2 Ubr in bem berrichaftlichen Woonbaufe ju Bolfmanneborf angefest, mogu Befit : und Bablungsfabige biermit eingeleben werden; ber Bufchlog erfolgt an den Beie und Deinbietenten, wenn nicht gefestiche Umffande eine Musnahme gulafig mas den. Die Diestallige Core tann gu jeder Bett in ber Ranglei bes unterzeichnetn. Berichishalters ju Deife und im Rreifchem ju Boltmanrebori eingefeben werben Das Gerichteamt ber rittermäßigen Schotift Bolfmanneborf.

4. Some ibnis ben 6. Decbr. 1831. Auf ben Untrag ber Erben bes gu Seichenau verflorbenen Freigartner Christoph Diufchte foll bie ju beffen Rachlag Beborende, in Tridenan belegene Freifielle Dro. 15., mogu bret Scheffel Mder und ein Obfigarten geboren, welche auf 362 Ribl. ihrem Errrage nach abacfchane worden , und fich in mitterem Bauftande befindet, offentlich verfanfe merben. Es ift biergu ein einziger Bietungstermin auf

ben 3. Mary 1832.

in blefiger Gerichtefanglen anberaumt, und bar ber Meifibletende ben anzehme baren Bebot ben Buidlag fofort ju gemartigen.

Das Rriberello v. Bedig Leichenauer Gerichtsomt. 3024. Glogau ben 2. Muguft 1831. Bon bem unterzeichneten Ronie Dber gandesgericht wird das im Liegniger Fürstenthum und beffen Rreife beles Bene Gut Pofelwis, welches nach ber landichaftlichen Zare auf 35,263 Rthle-27 Ggr. 11 Di gemurdigt worden ift, in via executionis bierdurch jum offente lichen Bertauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche diefes Gur gu taufen gefone den, werden baber, Rraft biefed Proclamatis, aufgeforbert, fich in ten por bem Deputirten, Beren Dber Lantesgerichterath Pfortner v. D. Bolle auf

Den 16. December 1831, ben 20. Mar; 1832 und ben 20. Juni 1832

angefetten Bietungsterminen, bon benen ber tritte und lette peremtorifc ife Bormittags um to Uhr auf tem Schlof biefelbft entweder in Prien, oder buid einen a boria informirten und gefen ich legitimirten Mancatarium einzufinden, ihre Bebore abzugeben und demnachft, Da in Gemaghet Der Gefete auf Die nach Bers tauf bes letten Licitations . Cermins einkommenden Bebote nicht weiter reflectit werden foll, die Meindication an ben Deift = und Befibier noin ju gemarigen.

Ronigi. Dber : Landesgericht von Dieberfchleffen und ber gaufis. b. Gobe.

4:61. Schmiedeberg ben 3. December :831. Der ju Reuffentorf unter Do. 3. gelegene, auf 277 Rthir. oringerichtlich abgefchante Johann Gottlieb Beet fche Freigarien, fell auf ben Untrag bes Deft Unteur Liebig ju Dirichberg im Bege Der nothmendigen Gubbaftation im Germine

ben 16 Dars 1822. Bormittage g libe in ber Gerichte . Kangled ju Reuffendorf offentlich an den Deift , und Befibietens

Den berfauft merben.

Das Reichsgraffich Stolbergiche Gerichte mit ber Berefchaft Ruffenborf.

273. Frank ein fein ben gten Januar 1831. Auf den Untrag Der Jofepo Dagolofchen Erben ift die norhwendige Gubbaffation Des suh Ro. 25. ju Der Bermit belegenen, und auf 60 Dirbir 8 fgr. 4 pf. abge chatten Daufes und Garten im Bege ber Erbfonderung ver'agt worden, und werden Rauftiftige bierdurch vot und eingelaben, in bem bieferhalb auf

den 4. April b. 3. Bormittage um it Ubr in unferm Umte : Locale por bem Ronigt Land : und Stadtgerichte : Director Ben. Deffel anbergumten Termine ju ericheinen, ihre Gebote abjugeben, und bie Adjudication bes Fundi ju gemartigen,

Ronigl Laud. und Stadtgericht. 4145. Bern fradt den gien December 1831. Das Dem Endmachermeiftet Robridt gehörige sub Dro. 75. hierorte belegene Bous und Bubebor, tarit auf 780 Athle, foll burch nothwendige Enbhaffation in ben 3 Bietungsterminen

> ben 23. Januar, Den 22. Februar, und peremtorie ben 22. Diar; f. 3.

in unferm Gefchafte Locale offentlich an ben Deifthietenben berfauft werden, mas Joblungefabigen Raufetufligen blermit befannt gemocht wird.

Drzoglides Ctadigericht. 3875. Breslan ben 14. Detober 1830. Die im Frankenfteiner Rret gelegenen Bitter Schonbende und Rathfam, den Gutsbefiger Ditfofefdell Erbin gehörig, follen im Bege ber nothwendigen Gubhaftation berfaufe merben. Die gerichtliche Tare berfelben beträgt 54,039 Rtolt. 3 Gge. 84 Bf. Bietungetermine Reben

> am 16. Rebruar 1832, am 17. Mai 1832, und ber lette Termin am 25. August 1832 Bormittags um 11 Ubr

an, bor dem Königl. Ober Landesgerichts. Pfiessor hen. v. Dallwis im Partheien Ummer des Doer gandischertet. Zehlungssähige Rausiungs werden bierdurch ausgesordert, in diesen Zermisen zu erscheinen die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre G tote zum Protofoll zu eislären und zu gewärtigen, das der Juschlag an den Meift, und Bestibertenden, wenn keine gesesiche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Tape fann in der Registratur des Ober Landesaerichts eingeschen werden.

Monigl. Preuß. Deer Landesgericht von Echlefien.

Ralfenhaufen.

140. Comnit ben 4. Januar 1832. Die sub Ro. 167. zu komnit beiegene, am 31. October 1831. auf 90 Hithlr. 7 fer. 6 pf. orthaerichtlich gewürdigte, zum Johann Betileb Mend eften Radilaffe gehörige Freigausie fielle wird Schuldentigungswegen in termino

Den 2. April 1832.

in der Gerichtskanzlen zum kommis diffentlich au ven De fis und Bestbictenden berkauft, der, wenn tetze gef bliden Sinderniff eintreten, den Zuschlag sofore erwarten dort, weshalb beste, und zahlungstähige Raufluftige zu demjelben biere mit vorgeladen werden.

Das Freiherelich von Rothiche Patrimonialgericht Comnig.

Sogi

263. Gubran den 23. Debr. 1831. Das Miller Cail Gunther de hans Ro. 87. der Alt. Gubrauer Gase, tagirt 1363 Athl. 20 sar., und die Bindmuble tagirt 500 Athle. werden nothwendig subvasiet, und ift der Bietungstermin auf den 5. April 1832. Bormittags 10 Uhr

auf bem Stadtgericht angefest und tann ber Meifibietende ben Buichlag ermarten,

wenn fein gefehliches hinderniß eintritt.

Ronigl. Preuße Stodtgericht.

149 Feifen ber a ten 4. Januar 1832. Das hiel ibft suh Mro. 214. bes legene, bem Lid, fermeifter Carl Schröfer zugehörige Saus, welches auf 327 Rtb. gewürdiget, foll im Wege der Epecution subhaftirt werden und es ift despald ein peremtorischer Licitationstermin auf

ben 6. Aprit a. c. Bormittag 9 Uhr

angefett worden, wogu Rauflaftige bierdirch eingelacen werden.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

5. Schweldnis ten Gen December 1831. Das ju dem Machlas des ju Bankwitz versierbenen Bausleis Friedrich Aberle gehörige Auenhaus Mro. 39. daselbst, wonu etwas Acter und ein Obligarten gebort, und welches ortegerichtlich auf ill Miblir. abgeschätz worden, soll auf den Antras der einzigen Erben die fentlich auf den Mittiger Bertend weiden. hierzu ist ein einziger Bietungstrumtn auf. Den 13. Mars 1832.

in der Gerichte: Ranglei gu Rojenthal anberanmt werden, zu welchem Raufluftige biermit vornelaten nereen, und bei annehmbaren Bebot fofort den Bufchiag ju

gemartigen baben.

Das Graffich von Zeblig Rofenthal Banfwiger Berichteamt.

47. Soon au den 6. December 1831. Die jum Nachloffe ben ab infestate verftorbenen Gartner Johann Friedrich Mlose gehörige sub Rro. 42. ju Riedere Folkenbonn gelegene, ortögerichtlich auf 478 Riblt. 8 far. 6 pf. geschätzte Garte nerfielle, soll auf den Untrag der Rtoleschen Eiben, unter den Jormalitäten eines nothwendigen Subhaftation in termino peremtorio

in der Gerichtsamts Kanglet auf tem berrschaftlichen Schlosse zu Rieder Fallens tenbann, on den Meift, und Bestbictenden off utuch ver fauft werden. Wir laden daher alle jablungesibtae Rouflustige unter dem Bemerfen ein, daß, wenn nicht gesehliche Ursuchen eine Ausnahme machen sollen, mit Einwilligung der Erben der Zufdlag erfolgen wird. Die Tape des Grundstücks fann mabrend der ges sehlichen Amtestunden in unferer Kanglei nachgesehen werden, und die Ausstellung der Bedingungen wird in termino livitationis erfolgen.

Das Major v. Ehtelaufche Gerichtsamt von Rieder , Falkenhapn.

Brun.

1981. Glogau den 3. Man 1831. Jum offentlichen Verkauf des im Glogauer Rreife telegenen, auf 40.070 Athlie. 25 Ggr. 8 Pf. jum landschafts lichen Eredit und 40,170 Athl. 25 G.r. 8 Pf. Bebuts der Sumastation lands schaftlich gewürdigten Gutes Weißholz, find vor dem Deputato, Ober. Landbesgerichistath Schwenkert drei Bietungstermine auf

ben 13. December b. J. und Bormittags 11 Uhr ben 22. Mart f. %.

von benen ber lette peremtorisch ift, auf bem blefigen Ober Landesgericht ans gelett worden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Miederschleffen und der Laufig.

v. 366e.

Subhastation u d Coictal : Citation.

280. Schom berg ten 10. Januar 1832. Im Bege ber erbichafilichen Auseinanderfegung wird das sub Ro. 93. biefelbst belegene Johann Kraufelche Dans nebit Garten, magistratualisch auf 30 Ribl. tapiet, subhastert. Zahlunge sauftustige werden baber zu dem auf

. den 12. April c. Vormit tag 6 10 Uhr anberaumten peremiorieben Bietungstermine mit dem Beifugen vorgeladen, baß der Meifibietende ben Zuschlag mit Zustimmung ber Erben zu gewärtigen bat.

Bugleich wird der feinem Leben und Aufenihalte nach undefannte Sypothitelle Staubiger Gottlieb Thiel, für welchen ex instumento vom 294en Ceptbr. 1760. noch 70 Thir. schlef. eingetragen siehen, ober bessen Erben, Ceffionarien oder die sonst in feine Rechte als Eigentbumer, Piand: oder Briefdingaber gerreten find, zu dem obigen Termine unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Aussbleibens bem Meistbierenden undt nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kautschliches bie volchung der sammtlichen eingetragen aen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, obne

baf es ju biefem 3mede ber Production ber Juftrumente bedarf, verffint, bie ausbleibeneen Eredieren auch aller ibrer eimanigen Borrechte verluftig ertlare, und mit ibren Korderungen an obige 70 Belt. falet, nur an baefenige, mas nach Befriedigung ber jed meidenden Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben moibte. merben permiefen merben.

Rontal, gand , und Stadtgericht.

Edictal . Elfationen

641. Brestan ben 17. Januar 1832. Ueber ben Rachlag des ju Birfche Powis am 7 Ceptimber 1829. verft. Junittarius Ernft Leopold Folfel ift beute Der erpidaf niche riquidations : Projeg ereffiet worten. Der Leruin jur Unmils bung aller Unfpruche ficht

am 2. Juni b. J. Bormittage um to Uhr an, por tem Ronigl. Ober Kantesgerichte Rejerendarins Derin Junge im Dar. theine miner Des breffaen Dber : Landesgerichts. Es merten baper alle unbefanns ten Glaubiger und namenelich biejonigen Berfonen, welche an ben Jugittaitus Rolfel aus Deffen amt iden Bethaliniffen, inotelo: bere aus feiner Depofical : Berwaltung, feiner Sproibetenbuchgubr. ng und der Mominifration Des Bormund. fcattemefene Bieger B: 2. ipruche gettend ju machen baben, bierentd vorgelaben, in Diefem Termine entweder perfontid, oder burch einen mit Information und Bellmacht reifehenen Dantotor, moju ihnen die Berren, Jung. Commigarine Graff und Ruftgrath Rietidfe in Berichtag georacht werden, ju e. icheinen. Ber fich in biefem Germine nicht meldet, wird allet feiner etwanigen Borredite bers luftig erffart unt mit feinen gerderungen bur an badjenige, mas nach Befriedie gung ber fich melbenben Glauviger von ber Daffe noch ubrig bieiben folite, per-Ronigl. Breug. Doer Landesgericht von Schleffen.

Ralfenbaufen. 554. Matibor beu 20. Januar 1832. Auf Antrag des Ronigl. Riscus wird ber aus Reife geburtige Gerumpfwirfer Carl August Fram Repe, welcher feinen Mutenthalreort in Ronigl. Banden verlaffen hat, hierdurch aufgefordert. fich in bem auf.

miefen werben.

den 17. Mai c. Bormittags to Uhr Dor bem herrn Ober : Bindesgenichts : Auscultntor Sahmann angefetten Termine albier ju gefiellen, uber feine geretwitrige Entfernung fich ju verantworten und feine Burudfunit glaubpoft nad jun eilen, wierigenjaus er nad Berichrift ber Gefest teines fammtlid en Bermonens, fo wie der ibm in Bufunft etwa jufallenden Erbichaften verlunig erflatt, und foldes alles der Regierungs. Daupitaffe juge. forochen merben wird. g) Romigi. Dber : Landesgericht von Dber . Schleffen.

Rubtt. 643. Breslau den 20. December 1832. In Chefcheibungs & Gachen ber Derebt. Ceiffert geb. heifter wider ihren Egemann wird bierdurch Bertiagter. Ruticher Jebann Friedrich Geiffert, Der bie gum afilen Upril 1829, in Bredlan Bobnhaft geweien, feit diefer Bitt aber feinen Mujenthalt nach unbefannt gewore

ben.

ben, auf ben 2. Juni 1822. Bermittage um 11 Uhr vor dem frn. Referendarius Stepbani jur Mittheilung und Beantwortung vorgeladen, daß bei feinem Ausbietben das Band ber Ebe wegen boblicher Berlafe fung getrennt, und Brklagter fur den altein schuldigen Eben erklatt weiden wird. Das Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

pr Blankenfee.
4183. Breslau ben 25. Robbr. 1831. Bon bem Königl Studigericht hiefis ger Restory ift in dem über ben auf einen Betrag von 16,500 Ribl. manifestieren, und mit 11 398 Ribl. Hypotheken: Schulden, ai Ber den Brwatschulden, belaste ten Nachlaß bes verstorbenen Frijeur Johann Gottlieb Held, am 26. October b. J. eröffneten erbschaftlichen Lauidations Projesse em Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Gidubiger auf

den 27. April 1832 Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Juliz. Mathe Freiherrn von Amstetter angesitt worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch ausgestrdert, sich bis jum Lere mine schriftlich, in temselben aber perfanlich, oder durch gesestlich zuläßige Bes vollmächtigte, wezu ihnen bezim Mangel der Bekanntschaft die Herren Juliz Commitsaten Weimann, Kruit und Dahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forserungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa verhandenen schriftlichen Beweisuntiel beziuhringen, demnächt aber die weit tere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasseinige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Rase

Ronigl. Gradigericht biefiger Refidens.

4234. Bredlau den 29. November 1831. Bon dem Ronigl. Stadtgerichte biefiger Refiden; ift über die Kaufgelder des Kretschmer Sturgeichen Hauses Ro. 1268. und 1285. auf der Bischofestraße der Liquidations Proj. g etoffnet und etn Termin zur Anmildung und Nachweisung der Angruche aller etwantgen under

fannten Gläubiger auf

vor dem Beren Oders kandesgerichtes Affeffor Jutiner angefeht worden. Diese Gläubiger weiden aaher hierdurch aufgefordert, fic bis jum Termire schriftlich, in demfelden aber personlich oder burch gesehlich zuläsige Bevollmächzigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Heren Justz, Commissarien von Uckermann, Weimann und Krust vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht berzelben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Geweismittel betzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einstellung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüschen von der Mosse werden ausgeschlossen, und ihnen deshald sowohl gegen den Käuser, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder werden verscheits werden, ein ewiges Stillschweizen wird auserlegt werden.

Das Königl. Stabtgericht biefiger Refideng.

4215. Breblau ben 25 November 1831. Bon bem Ronigl. Stadtgerichte biefiger Refidenz ift über die funtigen Kaufgelder des Goldarbeiter Baul Leons bard Schmidtschen Saufes Rro. 2046a. an der Riemerzeite der Liquidations. Prozes eröffnet, und ein Termin zur Anmeibung und Rachweisung der Ansprüche

aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

Den 22. Mar; 1832 Vormittags um 10 Ubr verden heirn Justzrathe Blumenthal angesett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich die zum Termine schristlich, in dem, selben aber personitie, oder durch getestich zuläsige Vevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekonntschaft die heiren Justiz Commissarien Wet mann, Rrull und hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzuger die berselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismuttel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einsetung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshald, toe wohl gegen ten Käuser, als gegen die Gräubiger, unter welche die Raufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Stonigl. Preug. Stattgericht hiefiger R fiden. Blantenfee.

225 Dele den 6. December 1831. Nachdem der erbichaftliche Liquidationsprozes iber den Rachiest es zu Bernstadt versierbenen Lieutnant Carl von Reffet auf den Untrag teiner Mutter und Erbin, der Fran hauptmann und Steuer-Einsnehmer ven Eich lit durch bie B rfügung vom 26. Jult a. c. eröffnet worten ift, so werden alle duj nigen, weiche an diefen Nichlas aus ivaend einem rechtlichen Grunde Linfprach zu haben vermeinen, herburch aufgefordert, binn n drei Monaten, spatestens aber in dem vor unferm Deputirten, hrn. Juftgrath Fischer auf

den 2. Mai 1832. Bormittags um 10 Uhr ansiehenden perimterischen E-quivations: Termine in dem Geschätzelocale des bies figen Fürsterthumegerichts perionlich oder burch einen gesetlich zuläßigen Bevolls mächtigten, wozu im Foll eigner Unbefannt dast die heten Justizcommissatien v. d. Clost und Wenten vorgeschlagen werben, zu erscheinen und ihre Fordes rungen oder sonitigen Ansprücke anzumelden und nachzuweisen. Die Nichterscheis nenben weiden in Folge der Beroidnung vom 16. Mat 1825. nomittelbar nach Althaltung des Termins durch ein abzusasselber Praclusions: Erfenning aller ihrer etwantgen Borrechte verlustig erfigt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich nielbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden

Bergogl, Praunichweig : Delefches Fürffenthumsgericht.

241. Boblou ben 8. Jonuar 1832. Ueber ben Nachlaß der allbiet berfiorbenen Kaufmann Muthwil Chriftiane Caroline geb. Klimed ift auf Antrag ber Erben ber erbichattliche Eigenbations Drozeß eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf bie Mittageffunde des beutigen Tages bentumt. Wir haben demnach zur Anmele bung und Nachwelfung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Gläubiger ele Ben Termin auf

ben 18. April c. Bormittage 10 Uhr bor bem Juffigamtmann Gobbin anberaumt, und laden biergu fammiliche unbes fannte Glangiger unter ber Mufforderung por, nich bis jum Teimine fdriftito, in bemfeiben aber perfontid, ober durch einen gefestich jul Bigen Sevollmachtigten ju melben, ihre Forderungen, die Urt und bas Borjugerecht der felben anguneben, und die etwa vorbandenen ichrijelichen Demeismittel benjubringen, midrigenfalls Die Ausbleib-uben aller ihrer etwanigen Borrechte verlufte erflatt, und mit ihren Aprocrungen nur an Dasjenige, mas nach Betriebigung ber fich melbenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben michte, vermiefen werden. Ronfal. Preuß gand, und Stadigericht.

215. Bowenberg ben 3. Januar 1732. Das in Bartliereborf belegene sub Dro. 176. im Soppothefenbuche vergeichnete, auf 138 Ribir. 16 fgr. 8 pf. taxitte Saus, foll im Wege Des über ben Rachtag bes Banbiers Lange eingeleiteten Liquis

bations : Brogeffes offentlich verlauft merden. Wie haben biergu auf

den 22. Mar; 1832, Radmittags 3 Ubr por dem Brn. Land und Gtadtgerichte : Affeffor Meper auf biefigem Ratbhaufe Sermin angefest, und laben Rauftuflige bager ein, unter welchen ber Meiftbietenbe in E-mangelung gefestiden Dinbe niffes ben Buidlag ju gewartigen bat. Die Saxe faun in unferer Regiftratar eingefeben werden.

Ronial. Lands und Stadtgericht.

4137. Liegnis ben 24. Robbr. 1831. Hachtem über bas Bermogn bes en Schonborn verftorbenen Bauer Camuel Gottheb Rirdner der Concurs eröffnet worden ift, fo weiden alle etwanige unbefannte Gidubiger beffethen biciburd vors gelaben in termino

Den 12. Marg 1832. Bormittags um 9 lbr bor bem Deputirten Grn. Dber Bandesgerichte . Liusenteator Schober perfonlich ober burch mit vollftandiger In-ormation und gefesticher Bollmacht verfebene Mandararten, wogu die Berein Jufticommiffarten Wengel und Diffe, bierdurch in Borfcblag gebracht werden, ju ericheinen, ihre Forderungen anjumeiben und ges borig ju beideinigen Diejenigen Glaubiger, welche fich bis gu, ober in Diejem Termine nicht melben, werden mit allen ihren Anforuchen an die Daffe praclubirt, und es wird ihnen beshalb gegen die ubrigen Creditoren ein emiges Gullichweigen auferlegt merben.

Ronigi. Land : und Grabtgericht

Erbschafts : Theilung. 287. Bredlau den 31. December 1831. In Gemafbeit der G. 137. bis 146 Git. 17. Ebl. I. des 21. g. Dr. wird ben unbekannten Gidnbigern des am 8. Muguft 1831. gu Dunfterberg verfiorbenen Premier Lieutenants a. D. Johann Briedrich Peholt Die bevorftebende Theilung feiner Berlagenichaft biermit befaunt gemacht, mit der Aufforderung: ibre etwanigen Unipruche an diefelbe binnen bret Mouaten anzumelden, midrigenfalls fie es fich feibft beigumeffen haben, wenn fie tunftig banit an jeden eingelnen Erben nach Berhaltnig jeines Erbantbeils merden uerwiefen werden, g.)

Unhang zur Benlage

No. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

bom 20. Februar 1832.

Edictal . Citationau.

4235. Bredlau den 30. Robbr. 1831. Ueber die fünftigen Raufgelber bes im Streblenfchen Rreife gelegenen, bem Gutsbesiper Joseph Glafer geborigen Guts Watchen ift heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin

gur Unmeldung aller Un'prude an die Raufgetder fieht

am - 27. Mar ; 1832. Bmittags um it Uhr an, vor dem Koniglichen Rammergerichts. Affestor Bern Schmiedicke im Barthelenzimmer des biefigen Ober Landesgerichts. Wer fich in diesem Termine nicht melbet, mird mit seinen Unspiuden von den Kaufgeldern bes Grundstude ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Räufer des selben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt werden son, auferlegt werden.

Rouigl. Preug. Doer : Landesgericht von Schleffen.

Faltenhaufen.

13. Glogau ben 22. Novbr. 1831. Reber ben Radilag ber am 4. Detbr. b. 3. bier ve fortnen vermit. Dofrathin Eramer geb. Cart if beute ber erbo icaftliche Liquidations Projeg eroffnet, und ber Connotationstermin auf

den 30. April 1832. Bormittage um 10 Uhr anberaumt worden. Alle unbefannte Glaubiger der Beifforbnen werden daher vorgeladen, in tiefem Ermine vor dem ernannten Deputirten hin. Doer kandes. gerichts. Affessor v. Runow auf biesigen Schloss zu erscheinen, ben ihrem Richter-scheinen aber zu gemärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte für verlusitg erklart, und mit ihren Forderungen nur an takjenige, was nach Bestiedigung ber sich meldenen Gläubiger von der Musse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigi. Ober : landesgericht von Mieber . Schlefien und der laufig.

4223. Dom Brestau ben 24. Rovember 1831. Auf den Untrag der Mariana verebei. Schmatolla geb. Eprinach wird deren Chemann, der feit 3 Jahren verschollene Resteria... Behann Schmatolla aus Gurniden in Oberschlien, hterourch offentlich ausgesortert, sich binnen 3 Monaten zu melden, spatepiene aber in dem peremtorischen Termine

Den 24. Mars 1832 Bormittage um 10 Ufe

in hiefiger Amthkelle in der Fürsisischöflichen Restden; auf dem Dom, vor dem hierzu ernannten Commisserio. Deren Constitorialrath Rt tte zu ericheinen, sich auf die von seiner genaanten Engrau gegen ibn angebrachte Ebe. Separationes Klage geborig zu erfiaren, solche eventualiter vollständig zu beantworten und dems nächt das Weitere, beim Ausdictben oder unterlassener Weldung aber zu gemäre tigen, das der Johann Schmotosta der in der Klage angeführten Thaifachen sur geständig geachter, bennach auf die von feiner Ebefrau beautragte Ebeseparation erfantt und er zur den allem schaldigen Theil erflatt werden wird. g.)

Burftorfaboft. Confitorium Iner Juftang.

Aufgebot unbefannter Spothekenpoften.

30hann Christoph G dig gehörig gewesenen Erbstelle No. 11. zu Siebenbar ben haften Rubr III.

Mo. 2. 43 Thir. 2 Sgr. 12 St fcht. als Antheil von 143 Thie 2 Sgt. 12 St. fcht. aus einem Jaftrumente rom 15. December 1766 fue

Die Holene verm & bicholy Scholl ju Groß Mochbern;

No. 5., als Untheil von 150 Thir. schl., welche aus d m Instrumente v.m 20. Upril 1771 für David Heinke eingetragen waren und ben 13. Juni 1784 an ten Erbscholzen Jakob Ender zu Graduschwik eetit worden, ex cessione vom 9. Nevember 1787;

a) 50 Thir. fibl fur Maria Glifabeth Krusch zu Siebenhuben; b 50 Thir. schil. fur Gottlieb Leuschner, Cobn Des Eibsagen

Chrinoph Leufdyner ju Siebenhuben;

Mo. 6, 34 Thir. 18 Egr. schl. als vaterliche Erbegelder für Maria Elisabeth Krusch zu Siebenhuben, aus der Erbsenderung vom 21. December 1779;

Ro. 7, 200 Thir. fchl. fur Die Pralatur Cufteble des Domflifts ad

St. Johannem taut Confens vom 8 21p il 1773; und

No 8., 100 Ettr. fcht. für tie ! uderontumfche Fundation laut Confens

vom 16. Uptil 1773.

Mach der Angabe des Ert faßen Gnörig sind vorstehdene Posten sammte fich berichtiget, obne baß jedoch derselbe mit Ansnahme der Post Rto. 7. Die Quiteung der lesten Inhaber oder die über sammtliche Posten sprechenden Ine strumerte beignbeingen vermag. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts werden daher die Inhaber dieser Posten und ber darüber aungestellten Instrumente, so wie deren Erben, Cessionatien, Pfand oder Beiefsinhaber, oder die sonst in dem Auf ben fonst in deren Rechte getreten sind, hiermit vorgeladen, in dem auf Den

ben 3. April 1832 Bormittage it Ubr

bor bem herrn Juftigrath Blumenthal anberaumten Termine ju erscheinen und ibre Diestalligen Rechte nachjumeifin, widrigenfalls Die Ilu bleibenben mit allen ihren Unferuchen werden ausgeschloffen und ihnen ein ewiges Sullichmeis gen auferlegt werden wird, Die gedachten Doften aber weiden im Spoothetenb buche gelofche und die barüber fprechenden Inft umente fur unguling ertlatt Das Königl Stadtge icht biefiger Refident. werben.

4239. Strehlen ben 4. October 1831. Die auf ber Baffermuble Do. 46 bes Spoothefenbudis ju Tarpis Rubr. Ill. Ro. 4. mit 120 htbr. tur bie ver wittmere Ritingel eingetragenen Capitalien merden, Da Die Inhaber berieben un. befannt find , Bennis der lofchung biermit offentlich aufgeboten. Der Termio fur Unmilbung etwaniger Unfpruche an Diefetten ift auf

ben to Morit b. 3. im Gerichtszimmer ju Curpit anberaumt worden.

> Das Gerichteamt Turpis. Autgebot eines verlornen Inpotheken, Instruments.

Rod.

4279. Glogau ben 9. December iggt. Bon Setten Des untergeichneten Ronigl. Bunds und Gradigerichts werd in au' den Untrag der Gefidmiffer hammel allhier alle Diejenigen Bratendenten, welche an Die auf dem Saute Dro. 14 im britten Biertel, jest Ro. 413. hiefelbft, aus bem Rauf. und reip. Berfauis Con. tract de dato Glogan den 12. Februar 1787, und Sypothefenichein vom 22ften Rovember ejust. vor die Barbara Elifaceth vermit. Dammel eingetragenen rud. Bandigen Raufgelder per 348 Athir. 7 far. 112 pf. als Eigenthumer, Ceffionarien, Dfand. ober fonftige Beteis. Inhaber Unfpruce ju haben vermeinen, inebifondere Die Rinder und E.ben tes angeblich ju Berlin verftorbenen Schubmachere Johann Undreas Dammel hierdurch aufgefo bert, Diefe ibre Unfpruche in bem ju beren Ungaben angefesten peremtorifden Termine ben 19. Mary 1832. Bormittags um 10 Ubr vor dem ernannten Commiffario, Drn. Reterendario Richtfleig auf bieffe

und legitimirte Da batarien, mogn ibnen auf cen Ball ber Unbefannticaft ber Juftgeommiffari. & Gattig vorgeschlagen mud, ad Protocollum anjumiten und in beschelnigen, todarn aber bas Beitere ju gemarrigen. Gollte fich jeboch in bem angefetten Termine feiner der etwanigen Intereffenten melden, bann merben biefeiben mit ihren Aufpruchen pracludirt, und es mird ihnen Damit ein immer-Bahrendes Stillichmeigen auferlegt, und die eingetragene Boft in dem Dipothe. tenbuche ben bem verhafteten Saufe, auf Anfuchen der Ertrabenten mirflich ge lofcht merben.

gem gand, und Stadtgericht entweder in Berfen ober burch genugfam informitte

Ronigl. Preuf. gand. und Stadtgericht.

Oftener Urreft.

625. Reiffe ben 21. Januar 1832. Bon bem unterzeichneten Gericht wird hiermit befannt gemacht, daß uber bas Bermogen des Dauslers grang Bletich zu Köppernig der Concurs eröffnet worden iff. Demzufolge wird Alen und Jeven, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften binter fich baben, biermit zur Pflicht gemacht, dem Gemeinschuldner nicht das Geringste davon zu verabsolgen, vielmehr dem und kerzeichneten Gericht sogleich getreulich davon Anzeige zu machen, und die Gelo der oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, sofort in das gerichtliche Depositum abzultetern, mit dem Bedeuten, daß, wenn Jesmand etwas verbeimitichen und zurück halten, oder an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten sollte, solches für nicht geschehen erachtet und zur Masse anderweit eingezogen; auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen, so wie etwa daran habenden Unterpfands, oder andern Rechts für verlußig erklärt werden wird.

Nuction.

622. Breblau den 16. Februar 1832. Es follen am 21. d. M. Bormits tags bon 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelaffe in dem Saufe Mro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, bestehend in Binn, Rupfer, Leis neuzeug, Betten, Rieidungsstücken, Decubles und einer Parthie ausgearbeitete Ralb : und Schaaffeder an den Meistbietenden gegen baare Jahlung in Courant versteigert werden.

Muct. Commiff. Mannig, im Auftrage des Ronigl. Stadtgerichts.

644. Liegnit ben 17. Februar 1832. Um 24sten Februar c. Bernittags um 10 Uhr werbe ich vor bem biefigen Rathbause bret nugbare Rube, eine Drofchte einen Piauen Bagen, ein Paar neue Geschirre nebst Zugebor, ein Paar Schellen- Gelante und Zaume an ben Meistbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich vere fteigern, Rauftustige werben bazu eingelaben.
Keber, Konigl. Auctionator.

630. Rendorf den 7. Februar 1832. Dem Publifo wird hierdurch bes

fannt gemacht, bas auf

den 2. Mary Nachmittage um i Uhr auf dem Schlosbofe ju Bolnifch, Leipe, Falfenberger Rreifes, ein Paar fcmarge Bagenpferde gegen gleich baare Bablung an ben Meifibietenden öffentlich verkauft werden follen.

Berichtsamt bon Polnifch Beipe.

Tupde.

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

G23. Brestan ben 20. Januar 1832. Es wird von Seiten bes unterzeldeneten Gerichtsamts hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die verw. gewesens Freigartner Eaiharine Buchwis, geb. Mendisch, und ber Dienstfnecht, jegige Freigartner, August Mirfe vor eingeschrittener She die in Rietn. Raafe geitenbe Gemeinschaft der Guter und des Erwerbes unter fic ausgeschlassen Das Erspriester Maffeli Riein. Raafer Gerichtsamt.

Prodigalitåt & . Erflärung.
318. Det machau ben 31. Januar 1831. Da ber Bauer Michael Betet in n. d. December a. p publicirte Resolut gerichtlich für einen Berschwender erflärt worden tst, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, bamit bem Peter ferner kein Eredit ertheilt wird.
Ronigl. Breuf. Land, und Stadtgericht.

Dienstag ben 21. Jebruar 1832

Breklauer Intelligenz. Blatt zu No. VIII.

Befanntmadung.

658. Brestau den 15. Februar 1832. Um 16. Januar Nachmitztags um 2 Uhr soll von einem vor dem Gasthofe zum grünen Baum am Sandthore gestandenen Wagen, ein braun tuchener Mannsmantel und ein blau leinenes Schnupftuch entwendet worden sein. Alle Bemühungen, den Beschädigten zu ermitteln, sind stuckelos gewesen, es wird taber derselbe, so wie derzenige, welcher über diesem Vorsall etwanige Kenntniß erlaugt hat, ausgesordert, sich zu seiner Vernehmung in den Vormittagsstunden, spatestens aber in termino den 28 Februar c. a. stüh um 10 Uhr in dem Inquissitariats Gebäude, Verhörzimmer No. 5. vor dem Referendarius Senss zusinden, und die weitere Verhandlung zu gewärtigen. g.)

Das Fonigl. Inquisitoriat.

Subhaftations = Patente.

615. Dels den 23. Dechr. 1831. Das ebemais Dubielszigsche No. 2. des Hopothefenbuchs ju Pawelau in ber hetrschaft Medzibor belegene, auf 596 Mith. 6 fgr. abgeschäfte und einem gewissen Bartich um 685 Athir. jugeschlagene Bauergut ift megen Unterlassung der Zahlung der Raufsgelder resubhaster, und folgende Bietungstermine angesetzt worden, auf

ben 9. April 1832., ben 14. Dau,

den 2. Juli Bormittage 10 Ubr.

Es werden baber alle Rauflustige htermit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere im lettern den 2 Juli 1832. im Umishause zu Medzibor vor unserer Local - Commission zu erscheinen und ihre Gebote auf dies Bauergut abzugeden. Die Tape kann in unserer Registratur nachgesehen werden. Uedrigens werden die leer ausgehenden Forderungen im Opporbekenbuche geloscht werden, ohne daß es einer Beibringung der Opporbeken Instrumente üder diese Forderungen bedarf.

578. Liegnis den 10. Februor 1832. Die in Mafermit aub Reo. 1. geles gene, auf 210 Rthir. gefchapte Freigarinerftelle bes George Friedrich Rofche foll in termino

ben 31. Mary c. Bormittags 10 Uhr on ber Berichteffelle ju Daferwiß freiwillig fubbailirt werden, und es merben zablungefähige Maufluffige baju vorgeladen. Der Bufchiag erfolgt an ben Deifts bletenben , wenn fein gefesliches Sinternif eintritt.

Dus Gerichtsamt von Daferwis.

Grambich, v. C.

515. Birichberg ben 2. Rebruar 1832. Wir machen bierdurch befannt, baß bas sub Ro. 8. gu Dieber . Langenau gelegene, auf 56 Rebir. 26 fgr. ges richtlich abg fwagte, jum Rachlag Des verftorbenen Sauster Gottlob Schafer geborige Daus nebft Gartchen, in termino ben 26. Dat e.

als bem einzigen Bietungetermine im Wege ber nothwendigen Gubbaftation öffentlich verfauft werden foll.

Das Berichtsamt ber Berrichaft Malterodorf.

616. Munfterberg ten 13. Februar 1832. Unf ten Antrag ber Frimes borfichen Bormundicaft follen die beiden dem iar bidefinnig erklarten Bormerte. beliber Boitiried Artimed orf ju Burgerbegirt geborigen fteuerbaren Acferfinche Do. 118. und 119. jur freim ligen Gubhaftation geftellt werden, und es find Daber 2 Licitationstermine, namich:

1) auf ben 24. Mari c, 2) auf ben 25. April c. unb

3) auf ben 28. Day fc.

wobor ber lette peremtortich ift, jedesmal Bormittags um it Uhr anberaumt, woju Rauflunige mit dem Bemerten eingeladen merden, daß ber Buichlug an Meifibietenben erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umfiande ein anderes noth. wendig machen. Die Sare des Grundflucks tann in unferer Regiftratur tage lich eingeseben werden.

Ronigl. gand . und Stadtgericht,

p. Ronne.

574. Bolfenbain ben 5. Februar 1832. Es wird bierdurch befannt gefannt gemacht, raf tie sub Do. 145. Des Sypothefenbuches ju Geitentorf, Edis. nauer Rreifes, gelegene, ortogerichtlich auf 90 Rth. abgeschapte Dpisiche Auenhausterftelle in bem einzigen Bietungstermine , ben 17. April 1832.

im Bege ber freimilligen Gubhafiation verlauft werden foll. Ronigt. Preuf. Land. und Stattgericht.

596. Gleiwig den 2. Februar 1832. Der dem Schubmacher Blafius Das met gehörige, auf 403 Rth. tarirte Bauplaty nebft Garten und Scheuer Do. 35. Des Soppothetenbuche ber biefigen Ratiborer Borftabt foll in bem auf

Den 30. April 1893.

in unferm Gefchaftslocale anftehenden Termine meifibietend veraugert werden, welches Rauflufligen befannt gemacht wird.

Ronfal. Land = und Stadtgericht.

528. Leobs dis den 31. Januar 1832. Auf den Antrag bes OberSchlesischen Landschafts: Collegit ift jum Berkadle der resubtoffirten, in dem Fürstenthum Troppan, Rattborer Rreifes, gelegenen herrschaft hultschin, bes nebend aus der Start und Borfadt hultschin, den Dorfern Langendorf, Ells goth, Vetrzfowit, Bodrownit' Klein-Dartowit und Ludgerzowit mit ten Bars werken hultschin, Weinberg, Neubof, Klein- Dartowit, Endgerzowit, Deerhof und Riederhof ein anderweitiger peremtorischer Bletungstermin auf

den 23. Mai e. Bormittags um 9 Uh? wor dem Deputirten, Grn. Justigrath Gangel in dem hiengen Kurstenthums: Geseichisgebäude auberaumt worden. Die landschattliche Tare von hult din besträgt 116,483 Mth 12 fgr. 2 pf. und das letzte und höchste Gebot 74,000 Mthl. in Pfandbrieten. Zahlungsfähige Kanflusige werden hierdurch aufgetordert, in dem angesetzten Termine zu erschefnen, die Bedingungen des Berkaufs zu verenehmen, ihre Gebote zum Prototoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestietenden, wenn nicht gesetziche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen wird.

Furft Lichtenstein Troppau - Jagernborfer Fürstensbumsgericht, Ronigl. Preuß. Antheits. Sangel.

383. hirschberg den 16 Januar 1832. Das sub Mro. 200 ju Arnstorf= Birkingt, hirschbergiden Kreises gelegene, unter die Jurisdiction bes unterzeichnes ten Gerichts gehörige, ortsgerichtlich ohne Abzug aller Abgaben auf 424 Mithte. 24 Sgr. gewurdigte Neuhaus soll in termino

den 28sten April b. J.
in der Gerichtskanzelen zu Arnstorf im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz und zahlungsfäbige Raufgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meiste oder Bestibietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzliches hindernift eintritt.

Das Patrimonial: Gericht ber Dechgrafich von Matuschtaschen Berrichaft Arneborf. Bopt.

311. Fürsten fie in den 14 December 1831. Das auf 80 Rible. tarfite Johann George Sich mannsche Freihaus Nro. 24 zu Neuderf, Baldenburger Rreifes foll in dem auf

Den Joften April 1832. Nachmittag 2 Ubr in dem Gerechtefreicham zu Neudorf anderaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine im Bege der freiwilligen Subhaftation auf den Untrag der Ilchmannschen Erben verkauft werden, wozu besitz und zahlungefähige Rauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichegraffich von Sochbergiches Gerichteamt ber Berrichaften Burs

ftenftein und Rohnftod.

524. Dels ben 30. Januar 1832. Die ben Unton Diebermannichen Erben jugehörige, borigerichtlich auf 65 Ribr. abgeschätte Freisielle in Schute genborf foll auf Untrag ber Erben

den 4. Mai c, a. Vormittag 10 Ubr

auf hiefigem Rathhaufe an ben Meifibierenden jum Berfauf ausgeboten merden. Die Care ift bei ben Orisgerichten und bem unterzeichneten Gericht nachjuseben. Das herzagl. Stadtgericht.

462. Janer ben 31. Januar 1832. Jum öffentlichen nothwendigen Berfauf ber Sigismund Bartichichen Windmuble Mro. 19. ju Jacobsdorf bei Jauer, wegu auch noch an Acter 20½ Scheffel Aussaat, an Garten und Wiesenland 3½ Scheffel Aussaat geboren, und welche Grundstücke zusammen auf 1366 Ribir. ortsgerichtlich abgeschäft worden, sieht ein einziger und peremtos richer Licitations. Termin auf

im tafigen berischaftlichen Schlusse an, woju jahlungefabige Rauflustige einges

laden werden. Das Gerichtsamt von Jacobedorf.

459. Eros: Strehlit den 28. Januar 1832. Jum öffentlichen meistbies tenden Berkauf der sub Rro. 25. ju Ludie, Tost: Gleiwißer Rreifes, geiegene, auf 167 Rithlit. 7 fgr. 6 pf. Courant gewürdigten Caspar Standpichen freien Halbauerftelle, im Wege der freiwilligen Subhaptation resp. Erbibeilung, haben wir einen einzigen veremtorlichen Termin auf

ben 16. Upril 1832. Bormlittage 9 Uhr in loco Enble angefest, woju wir beng. und zahlungefähige Raufluffige mit dem Beifügen biermit einladen, daß dem Deenibietenden nach eingeholter Genehmis gung des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag fosort ertheilt werden son, und fann die Tope sowohl bei une, als auch an der Gerichtsstätte zu Lubie zu jeder fricklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Luble. (geg.) Beller.

519. Landesbut ben 2. Februar 1832. Auf den Antrag eines Realglaus bigers foll das dem Friedrich Dubner bisher gehörige, sub Rro. 29. in Pfafe fentorf belegene und auf 302 Riblr. 20 fgr Courant borfgerichtlich abgeschätte Haus nebft Aleingarten in dem einzigen, auf

ben 15. Mai d. J, Vormittage 10. Uhr

in bem Schloffe in Praffencorf angefehten Termine verkauft werben, weshalb Rauflastige hierdurch eingelaben werben.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Pfaffendorf.

585. Soon au ben 9. Februar 1832 Das sub Mro. 69. hiefelbft gelegene, bem penfionirten Actuario Carl Gottlob We ber zugeborige Wohnhaus nebst Dine tergebaude und Gartel, so gerichtlich nach dem Maiertalwerthe auf 978 Rebit. 25 Sgr., nach dem Rugnngbertrage aber auf 963 Riblt, 16 Sgr. 8 Pf. geschätt worten.

worben ift, foll auf ben Untrag eines Realglaubigers jur nothwendigen öffentlisten Cubbaftation gefielt werben. Dieferhalb ift ein Bietungstermin auf

ben 8. Mai d. J. Bormittags 10 Ubr

anberaumt worden, und es werden jahlungbfahige Rauflustige hiermit in gedachtem Termine im hiesigen Gerichtezimmer sich einzusinden, eingeladen, unter der Befanntmachung, daß, wenn nicht geschliche Hindernisse eine Ausnahme machen sollen, mit Bewilligung der Realglaubiger der Zuichlag an den Meiste und Beste bietenden erfolgen wird. Die Bedingungen und Taxe sind in der Gerichtes Regis ftratur nachtuseben.

Ronil. Preuf. Stadtgericht.

Brun.

618. Wartenberg den 10. Februar 1832. Da auf Antrag der Bauer Michael Wieczprechen Erben das Johann Wolf osche Bauergut sub Mro. 28. litt. a. zu-Munchwiß. Wattenberger Kreifes, welches auf 529 Urbir. 17 Sgr. 6 Pf. ortsgerichtlich detaritt worden, im Wege der nothwendigen Subhaftation verlauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Bietungs Zermin auf

Den 17. April D. 3.

biefetbft anberaumt worden, fo werden besitz und gablungefahige Raufluftige gu bemfelben bierdurch eingeladen

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

4098. Sirfchberg den 18. November 1831. Wir machen hierdurch bes fannt, daß das sub No. 115. biefelbst gelegene, auf 2181 Rtbl. 25 Sgr. abges schätzte, dem Ernst Gottfried Siegert gehörige Haus, zu welchem sich in dem augestandenen Termine tein Bieter gefunden, in termino

Den Gten Mary 1832

als dem anderweiten Bietungstermine im Bege ber nothwendigen Gubhaftation' offentlich verlauft werden foll.

Ronigl. Preug. Land . und Ctadtgericht.

Baumeifter.

76. Bolfenhain den 22. Decber. 1831. Wir machen hieround bekannt, daß das sub Rro. 66. nach tem Dypothekenbuche zu Ober, Murgeborf gelegene Johann Gottlob Peufertiche Auenhaus, ortsgerichtlich auf 66 Riblr. 5 Sgr. taurt, in bem einzigen Bictungstermine

Den 6. Marg 1832.

im Dege ber nothwendigen Subhaftation offentlich verkauft werden foll. Rond= und Stadtgericht.

33. Liebenthal ben 6. December 1832. Das hierfelbst an ber Ottendors fer Grenze sub Riv. 98. belegene Acferstud von 4 Schiffet Aussaat, wozu ein Scheuerviertel gehört und welches auf 140 Athl. 18 Sgr. 9 Pt. gerichtlich gewursgigt worden, ift zur öffentlichen Subhasiation gestellt. Rauflusitge haben sich in bem zur Bietung anberaumten einzigen Lermine

Den 20. Mary 1832-

hiefelbft im Gerichtsgebaude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewartigen, daß dem Meifibictenden der Zuschlag, wenn fein gefestliches hindernip im Wege flebet, mit Einwilligung der Intereffenten ertheilt werden wird.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

391. Glat ben 15. Jannar 1832. Auf den Untrag des Muller Franz Fels genhauer zu Ober Schwedeldorf foll die dem Union Rother gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tore, welche auch täglich in den Umtestuns den in unferer Registratur eingesehen werden fann, nachweiset, im Jahre 1832. von den Ortsgerichten auf 285 Athlie. 4 Sgr. 8 Pf. abgeschäfte Robutgartners stelle Rro. 114 zu Ober Gewedeldorf im Wege ber nothwendigen Subhaffation in dem hierzu von uns an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Nieder Schwesdeldorf angesetzten einzigen peremtorischen Licitationetermine

den 4. April Bormittag 10 Uhr

verfauft werden, wozu wir die Rauflustigen, Befis und Jahlungsfabigen biermit einladen. Das Freiherel, von Miduchhansensche Rieder. Schwedels borfer Gerichtsamt. Delius.

152. Meustadt den 2. Januar 1832. Das zu Wiese, Neuffadter Reises sub Mo. 16. gelegene, nach dem verstordenen hanns Nince hinterbliebene, aus 726 inibl. 27 far. 4 pf. geschätzt laudemiale Bauergut soll theilungsbalber in dem auf den 16. Marz d. J. Nach mittags um 2 Uhr in unserm Geschäftszimmer hierselbst peremtorisch angesetzen Liettationstermine an den Meistbietenden verfauft werden, wozu besitzt und zahlungsfähige Känser einludet Das Gerichtsamt der herrschaft Wiese.

2903. De is ben 11. August 1831. Auf Antrag eines Gtanbigers wird das in Riber Groß: Beigelsdorf ben Breslau belegene, Alro. 4. bes Dypothekenbuchs eingetragene, borfgertchtlich auf 6358 Rthlr. 10 fgr. abgeschäfte Sauergut

ben 29. Detober,

ben 31. December 1831, auf hiefigen Ratbhaufe und ben 7. Mars 1832., als dem enticheibenden Termin Bohnhaufe in Riein Beigeisdorf jum Berkauf ausgeboten

in dem herrschaftlichen Wohnhause in Rlein Beigelsborf jum Bertauf ausgeboten werben. Die Tare ift ben den Ortogerichten in Groß . Beigelsborf und bem Gerichtsumte nachzusehen.

Das Gerichtsamt ber Beigeleborfer Majorateguter.

3748. Hirschberg ben 17. October 1831. Bir machen bierdurch ber fannt, bag bas sub Reo. 797 B. hiefelbst gelegene, auf 3007 Rible. 20 Sgr. abgeschäßte Gurtler Berneriche Saus und Garten in terminis:

ben 9. Januar 1832/ ben 12. Mart 1832 und ben 15. Mai 1832,

als bem lebten Bietungstermine, im Wege ber freiwilligen Gubhaftation Iffentlich vertauft merben foll.

Ronigl. Preug. Band und Stabtgericht.

32. Liebenthal ben 6. December 1831. Das hiefelbft an ber Detenborfer Grenze sub Diro. 97, belegene Acferftud von 8 Coff. 62 Diete Ausfagt, mogu ein Cebeuerviertel gebert, und meieres auf 361 Rible. 7 Egr. 6 Pt. gerichtich gewurdigt worden, ift zur nothwendigen Gubhaffation geftellt. Kaufluftige haben fich in bem gur Biethung anbergumten einzigen Termine ben 20ffen Mars 1832

hiefelbft im Gerichtbaebaude einzufinden und ibre Gebote abzugeben, auch gu gemartigen, bag dem Molftbietenden Bufdlag, wenn tein gefethiches Sindernig im

Wege ficht, mit Ginwilligung ber Intereffenten errheilt nerden wird. Ronigl. Breug. gand : und Stadtgericht.

314. Brestau dea 16. December 1831. Bum offentlichen Berfauf des auf ber Grodgaffe Do. 1997. Dis Supethefenbuche, neue Do. 11 belegene, tem Badermeifter Flogel geboitgen Saures ift ein neuer peremtorifder Bretungeters ben 29. Mari 1832. Bormttage um is Ubr min auf bor dem herrn Juftgrath Beer im Parthetengimmer Dro. 1. bes Ronigl. Stadts Berichts angefest worden. Bablungs : und bengfabige Rauflunige merten biers mit aufgefordert, in Diefem Termine ju erfcheinen, ihre Gebote jum Protofoll ju erflaren und ben Bufchlag an den Meifibietenden ju gemarttgen. Die gerichte liche Care des Grundflucte vom Jahre 1831., welche nach dem Materia ienwerthe 7740 Rth 25 igr. 6 pf., nach bem Dugu sgertrage ju 5 pro Cent. aber 8070 Rib. 12 fat. und nach dem Durchichnittemerthe 7905 Mibl 18 fgr. 9 pf. beträgt, tann beim Musbange an ber Ber dieffatte eingefeben merben.

Das Ronial. Stadtgericht.

p. Planfenfee.

212. Ramblan ben 3. Decbr. 1831. Das sub Ro. 264. bierfelbft b legene, ber Reffourgen . Befellichaft geborige Saus nebn Garten, Regelbahne und Dfirbe: Rull, gerichilich auf 760 Ribir. gemurdigt, foll im Wege ber freiwilligen Gub.

baffation tu bem auf

ben 14. April 1832. Bormittage um 11 Ubr bor bem Ben. Land . und Stadtgerichte Uffeffor Muller in unferm Partheiengime mer anfiebenden einzigen Bietungstermine offentlich an den Meift. und Befibie. tenden verfauft merten. Es werden baber jablungefähige Raufluftige unter ber Maafgabe eingeladen, daß in fofern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme Bulaffen, ber Buichlag an ben Befibietend bleibenden erfolgen foll. Bur naberen Information ber Raufluftigen von der Befcaffenheit diefes Reffourgen . Bebaudes tann Die Diebfallige Evre ju jeder fcbieflichen Beit in unferer Regiftratur eingefeben Monial. Preuß. Land. und Stadigericht. werben.

146. Peteremalbau ben 29. December 1831. Das unterzeichnete Geeichteamt fubbaltirt bie ju Mittel . Beteremaiban, Reichenbachfchen Rreifes sub Ro. 67. belegene, auf 5307 Rtbir. 25 Ggr. obtegerichtlich gewurrigte Debl: und Betemuble Des Duller George Friedrich Dadne I ad instantiam eines Reale Blaubigere, und forbert Bietungeluftige auf, in termine ben

ben 14. Dat,

den 1 4. Da p, peremtorie aber

Den 12. Juli Bormittags um to Uhr vor b m unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach etfolgter Zustin mung der Interessenten, ben Juscholg an den Meistbietenden zu gewärtigen. Das Reichsarafich Stotbergsche Gerichtsamt.

2464. Glogau den 14. Inni 1831. Das im Königl. Preuß. Unthell der Overlausit und deren Rothenburger Rreise belegene, dem Gutebesiter von Knobelsdorf gehörige, auf 9780 Ribl. 14 Sgr. gewürdigte Gut Teit cha soll in via executionis effentlich verkauft werden, und es sind hierzu die Bietungsetermine, von benen der lette peremtorisch ift,

auf den 21. October c., auf den 24. Januar und auf den 28. April 1832

vor dem Ober Candesgerichtstrath von Wangenbeim anberaumt worden. Raufe luftige Besthfähige werden baber aufgefordert, sich in diesen Terminen auf dem Schlos biefelbst Bormittags um 10 uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bennachs, da auf die nach Verlauf des letten Licitations Termins einstommenden Gebote nicht restectirt werden soll, den Zuschlag an den Mills und Beilbietenden zu gewärtigen. Die Tope mit den Raufbedingungen fann in unster Registratur während der gewöhnlichen Umtsstunden einges ben werden.

Ranigl. Ober : Landesgericht von Riederschlesien und Der Laufit.

145. Bredlau den 30. December 1831. Die zu Sorgau unter Rro. 17. belegene G. Radesche Groscherstelle nebft Auenhause, dorfgerichtlich auf 80 Athlic. geschäft, wird

ben 17. Marg f. I.

zu Liebenau peremtorisch in nothwendiger Subhastation verkauft. Rauflustige werden dazu vorgelaben, und zugleich alle unbekannten Glandiger der Radeschen Scheleute, um in diesem Termine ihre Anforderungen geltend zu machen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaupiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Schaubertiche Gerichtsamt von Dber, und Rieder, Et benau und Graubert.

247. Reidenbach bei Gorlis ben zen Januar 1831. Die zu Jauernick sub Ro. 16. gelegene, borfgerichtlich auf 160 Rthl. 20 fgr. abg. schäfte hertele sche Hausterstelle foll im Wege der freiwilligen Subbastation auf

on Berichtsstelle ju Jauernich verfauft werden, welches hiermit befannt gemacht wird. Das Rloster Marienthalfche Justigamt ju Meuselwis.

Beplage

No. VIII. des Brestauschen Intelligenz Blattes

bom 21. Februar 1832.

Subhastations . Patente.

160. Balbenburg ben 30. December 1831. Das ju Liebersborf, Landes. buter Rreifes belegene, ortsger ehtlich auf 58 diebl. 21 fgr. 8 pf. abgeschäpte Johann Gottstied Rabliche Dofeb us wird im W. ge nothwendiger Gubhastation in dem anf den 19. Mart 1832. Bormittags 11 Uhr im Gerichiskretscham zu Lieberstort anberaumten einzigen und peremtorischen Biestungstermine öffentlich an ten Meiftbierenden verlauft werden, wozu wir bent, und zahlungsfähige Rauflusiae biermit einladen.

Das Graftich von Zietensche Gerichtsamt der Bereschaft Adelsbach.

3678. hir scheerg den 7. October 1831. Bur Fortsehung der nothwendigen Subhanation des sub Mro. 105. zu Aupferberg gelegenen, zum Rachlasse des berstorbenen 3 mmermeister Ebristian Gottlied Diettrich gehörigen, auf 1021 Ath. 10 Sgr. gerichtlich taxirten Hauses, für welches in termino licitationis den 27. September a. c. nur 435 Athl. geboten worden sind, ist ein neuer Licharionde termin auf den 42. März 1332. im Gerichtslocale zu Aupferberg angesest worden, zu welchem Kaussussische vorge laden werden. Da zugleich Liquidationsprozes über die künstigen Kausgelder erzössischen worden ist, so werden alle unbekannten Realgläuhiger zu diesem Termius vorgeladen um ihre Ausprücke an das Grundsück oder das Rausgeld arzumelden und nachzweiten Der Ausbleibende wird mit seinen Ausprücken an das Grundsstäde oder das Rausgeld präckudirt und ihm gegen die Rausgeldermasse und die zur Befriedigung gelangenden Gläudiger ein ewiges Stullschweigen auferlegt werden. Köntzl. Land 2 und Stootzgericht.

Boumeister.
397. Frankenstein ben 10. Januar 1832. Auf den Antrag der Orteges Michte it die nothwendige Subhastation der sub Mro. 77. von Badel beiegenen und auf 210 Riber. abgeschaften haublerstelle, im Wege der Erecution verjügt worden, und werden besitz, und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch vor- und singeladen, in bem auf

ben 9 April b. J. Bormittage um 11 Uhr unferm Umtolocale vor bem Rouigl. Lands und Stadtgerichte. Uffeffor herrn. Gregor

Grogor anbenaumten Termine zu erschelnen, ihre Bebote abzug ben und die Abs judication bes Fundi gu gewärtigen.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

3. Steinau den 24. November 1831. Das dem Gettfried herrmant gehörige Bauergut Rio. 12. zu Geißendorf, tapitt auf 180 Rithlie. 15 Sgr., joll auf Antrag eines Realglanbigers im Wege der Subbasiation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Dietungsteimine angesetzt, und zwar auf

den 9. Januar, den 13. Februar fruh 10 Uhr,

ben peremtorische Termin aber auf

den 20. Mars 1832 Bermittags 10 und Nachmittags 4 Uhr fammtlich in unserem Parthetenzimmer. Beng nud zahlungstäbige Kauflussige werden baber mit bem Bemeif in vorzetaden, daß der Bestbietende den Zuschlass zu gewärtigen hat, wenn nicht geschliche Hinderniss obwalten. Die Taxe kant zu jeder Zeit in unseren Registratur eingesehen werden.

Ronig!, Preuf. Land = und Grattgericht.

133. Stein au den 28sten December 1831. Die auf 550 Athle. gerichtlich gewürdigte Freistelle ribit Schankgeremtigkeit No. 16. 3u Geo gendorf ioll in dem peremtorischen Vietungstermine den 26. März 1832. Vormittags 11 und Nachmittags 4 libr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflusige werden zu die sein Termine behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und haben, wenn sont keit geschliches hinderniß obwalter, den Juschlag zu gwärtigen. Ant ipatere Gebote wird, wenn nicht die Gläubiger ausonücklich barin killiaen, teine Rücksicht ges nommen. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufzelbes tie kolchung der fämmtlich eingetragenen, auch teer auszehenten Forderungen, und zwar letz terr ohne Production der Institumente verfügt werden. Die Lape kann zederzeit in unserer Kanzled eingesehen wirden.

Das Gerichtsamt Georgendorf.

368. Brieg ben 3. Januar 1832. Das Remgl. Preuß. Land und Statts gericht zu Lrieg macht bierdurch bekannt, toff auf ben Antrag ber Ertrahinten ber Subbasiation ber zu Aft. Colln sub Mre. 18. geleginen Wassermunte, ba fich in dem peremterischen Licitations. Lermine fein angebruicher Räuser gefund ben, ein neuer Bietungstermin im Serischam zu Att. Cilln

vor dem herrn Jusigrath Fruich anberaumt weiden ift, und demnach Raufte flige und Bestigfabige dazu unter ber Bericherung bierturch vorgelaben weiden daß dem Meinbietenden und Bestibietenden erwahntes Grundstad, wenn keine gestehten Anstande eintreten, zugeschlagen werden sell.

Monigl. Preuf. Laud, und Stadtgericht.

Subhastationen und Evictal Cuationen. 385. Dirschberg ben 17. Januar 1832. Das sub Mro. 155. In Arnst berf, Pirschbergschen Kreifes, gelegene, priezerichtlich unterm 28. Decbr. v. I- auf 184 R'blr. 10 Sqr. ohne Abjug der Abgaben gewürdigte, jum Gottied Rleinertiden Rachlaß geborige Auchbaus wird auf den Autrag des Berlaffen- ichaftes Eurators, Bauer Christian 2B.ift, in termino

den 28. April d. J. Machmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzier zu Arnsdort subhakirt werden. Besthe, und zahlungssis dige Kausgeneigte werden baber bierduich vorgelvden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protesoll zu geben, auch nötigigenfalls Sicherheit sur selbige zu bestellen, wornach der Meist: oder Besibietende, wenn kein gesschliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen bat. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ic. Kleinert bierdurch ausgesordert, in diesem Termine ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, wornach deren geschliche location, beim Lüssenbleiben aber zu gewärtigen ist, das die außenbleibenden Ereditoren aller ibrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, nas nach Bestiedigung derer sich meldenden Gläue diger von der Masse noch übrig bieiben mochte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonial : Gericht ber Dochgraff, von Matufchen

Derrichaft Urnsborf.

319. Sagan ben 13. Januar 1832. Die jum Nachlaß best verflorbeuen Dausleis Johann George Prei bifch gehörige, ju Peferewaldau, Saganer Kreisles, belegene, auf 142 Ribir. ortsgerichtlich taritte Sansterftelle foll auf ben Anstrag ber Beneficial. Erben in bem peremtorifchen Termine

ben 11. Upril d. J. Bormittags q Uhr

auf dem herrschaftlichen Salesse zu Dittersbach sindhaftert werden, welches designand jablungsichtigen Raufustaen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich wied über die kunftigen Raufgelter hiermit der Liquidationsproziß eristnel und haben diesenigen, weiche Ausprude an duses Grundsünk oder dessen Raufgelter zu bas den vermeinen, solche entweder in Per on oder durch gesehled tuläsige Bevoll. mächtigte in dem gedachten Termine anzumelden und deren Richtigkeit flachzuweiten oder zu gewärtigen, daß die Austleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundsück präcluditt, ihnen damit ein ewiges Etikschweigen, sewohl gegen dessen daufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Rausgeld vertheilt wird, auferletzt werden wird.

Das Jufligamt ber Ditteretader Guter. Walther.

95. Nicolai den 29. Novbr. 1831. Bon Seiten des unterzeichneren Stadtgerichtes wird hierdunch befannt gemaut, daß zum öffent ichen Berkauf der zu der Gamsen Jacobomibichen Berlassenschaft geborigen sub Ro. 80. dieselbst belegenen Realitäten, welche nach dem Mateitalwerthe der Gebäulichkeiten zusammen auf 1670 Biblir. 6 fgt. 8 pt., nach dem Erragswerthe der Gebäulichkeiten aber auf 1750 Riblir. 6 fgt. 8 pf. gerichtlich gewürdiget worden find, im Abege der freiwilligen Subhassand ein einzuger peremtorischer Licitationstermin auf den 19. März 1832. Nach mit tags 2 Uhr

anberaume worden ift. Zahlunge. und befigfahige Raufinflige werden babon

pur Albgabe ibrer Gebote, unter Gemartigung bes Buidlags, menn nicht gefehe lauftande eine Ausnahme gulaßig machen, biergu einacladen. Bugleich were ben alle undefannten Real Pratendenten gur Angeige ibrer And uche bis fraceftens in dem Licitationstermine bei Bermeidung des Berluftes derfelden auf ewige Zeiten bierdurch aufgefordert.

Farfilich Unhalt Cothen Plegner Ctadigericht.

Grundel.

Edictal . Citation.

435. Rimptich ben 12ten Januar 1832. Auf den Untrag des Ronigl. Fiscus werden alle Diej gigen, welche an ten Nachlag nachbenannter Personen, beren Erbe berfelbe geworben, ale:

1) der im Januar 1830. gu Dandwig verftorbenen unverebl. Dorothea Berf

aus Beidere dorf, und beren unehel. Rindes Carl Auguft;

2) ber hiefelist am 2. Juni 1831. verstorbenen unverchel. Johanne Elisabeth Berest wois bier, und beren unehel. Rindes Johanne Rofine Elisabeth both aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, folde bet dem unterzeichneten Gerichte dinnen 6 Wochen spatestens aber in dem biergn auf

anberaumten Termine angubringen, widrigenfalls ihnen bamit ein ewiges Still

fomeigen auferlegt merben mirb.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadigericht.

4060. Glogan ben 31. October 1831. Rad bem über bie fünftigen Raufgelber bes in via executionis sub hasta genitten, im Hutteuthume Glogan
und bessen Gloganer Kreise zu E brecht geligen'n Gutes Rungendorf und Zubehör Neuhammer ber Ligatoattons Prozes mit ber S. 5. Itt. 51. Ih. 1. der Gerichtsordnung bezeichneten Willfung ereffiet morden ift, so werden sammte liche Realgianbiger bes gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmelduns und Rechtsertiaung famnetlicher an das Grundfluck oder bessen Kaufgelder 32 machenden Unsprücke auf

den 9. Marg 1832. Bormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputitten, herrn Ober-Landedgerichts, Ratd le Pietre auf dem Schlesse biefeibst zu erscheinen und ihre Unipiuche zu liquis diren und zu bescheinigen. Diesenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Unsprüchen an das gedachte Gut und dezen Kautgelder in Gemäßbeit des Allerhöchsten Kabineteordre v. m. 16 Mai 1825, sofort nach abgehaltenem Liquis Vationstermine präcludirt, und es wird ihnen bamit ein ewiges Sullschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter weiche die Raufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Doer , Bandesgericht von Miederschlefien und ber Laufig.

D. GOBE.

4023. Dels ben 20. Revember 1831. Rachdem auf Antrag eines 500

fulunftigen Raufgelder bes bem Adolph Primte zugeförigen und jur nothwenbigen Subhattation gestellten Bouerautes No. 4. in Ober, Groß. Weigeleborf, eröffnet worden ift, so werden alle biejenigen, welche on diese Raufgelder ire gend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgesordert, fich jur Anmeldung und Rachweilung derselben

oen 14. Marg 1832 Normittage to Ubr auf hiefigem Rathhause einzufinden, widrigenfails fie aller Unspruche an Diefe Raufgelber weiten fur verlutta erflatt und ihnen gegen die übrigen Glaubiges

und den Ra.fer ein emiges Stillichmeigen wird aufgelegt werden.

Dis Gerichtsamt der Weigeledorfer Mapratsauter.

587. Neumarkt ben 4 Februar 1832. Es ift die Shpothefen Recogniv tion vom 20. October 18 0., welche tem Bormunde der minotennen haaseschen Rinder, Bauerautsbesiger Anten Grackschaft all Puschwitz, wegen der für seine Euranden auf der zu Ausschwitz sub Nro. 16. gelegenen Carl Joseph Haaseschen Freistelle zud Rubr. III. Nro. 3. einzetragenen 108 Rth 22 Egr. 3 Pf. ertbeilt worden, verloren gegangen. Mie diesenigen, welche an dieses, auf der gedachten Freistelle eingetragene Capital per 108 Mille. 22 Egr. 3 Pf. als Eigenthumer, Telffelle eingetragene Capital per 108 Mille. 22 Egr. 3 Pf. als Eigenthumer, Ceffionarit, Prand: oder senstige Briefs, Inhaber, Ansprücke zu machen vermeis nen, werden ausgesotetet, sich

Den 2. Mal c. Bormittage um it uhr ppr und im berrfchaftlichen Schloffe zu Bufchwiß einzufinden, ihre Unspruche gele tend zu mochen und nachzuweisen, wiorigenfalls fie damit werden pracluotet werben und die gedachte Sypothefen : Recognition für amereifüt eiflart werden wird.

Das Graff. von Franfenberg Buldwiger Berichtsamt.

Daria Etisabeth Roil, geb. Comeiffer, gegen ihren Shemann Anton Roil, ber sich feit mehreren Jahren aus Aufung enternt und deffen Aufenthalt unber tannt ift, eut Ghescheidung wegen boslicher Berlassung geflagt hat, so wird der Anton Roil bierdurch auf.

ben 30. Avril i832. Bormittage um to libr in bas berrichaftliche Schlof zu Carplath gur Beantwortung ber Klage unfer ber Berwarnung vorgeladen, bag bei feinem Ausbleiben, nach vorlauiger Ableiftung

des Diligen; Eides, Die Che Durch Urrel getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt Echlama.

487. Meu markt ben I. Februar 1832. Im Depositorio bes Gerichtsomts zu Pufawig im Meumarktschen Kreife besindet sich eine in 340 Rtb. 26 fgr. 9½ pf. besten bende Masse, die in den Acten und Rechnungen, unter der Benennung undekannte Masse aufgeschirt ift, über deren Entstehung die Acten keine Auskunt geben und deren Elgenthumer die jest nicht haben ern ittelt werden können. Alle diesenigen, welche an diese Deposital: Masse Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Erben und Erbnehmer werden hiermit ausgesordert, sich innerhalb neun Bochen, spates und ben 2. Man d. J. Vormittags um 9 Ubr fens aber den zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte zu Puschwis ben uns zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte

Depofical. Maffe werden pracludirt werden, und biefelben als ein herrenlofes Gut bem Fiscus querfannt werden wird.

Das Grafted von Frankenberg Pufdwiger Gerichtamt.

21. Gubrau den 20. Nevember 1831. Nachdem über den Nachlaß bes biefelbst verftorbenen Mullermeisters Benjamin Pagolb dato ber erbichaftliche Liquidations Proz B ereff et worden, haben wer einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an tie Maffe auf

dent 3. Mary 1832. Vormittags to Uhr an hiefiger Gesichtsstelle anberaumt und laden hierzu die Glaubiger mit ber Ward nung vor, daß die Außenbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erflart und mit ihren Forderungen nur an dasjeutge verwiesen werden sellen, was nach Bes friedigung der sich gemeldeten Gtaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte. Denjenigen Glaubi, ern, welche per mandatai unn erscheinen wollen, wird der Herr Justigs Commissand Magel zu Wob'au in Vorschlag gebracht. Konial. Preuß. Stadtgericht.

4118. Strehlen ben 27. September 1831. Nachtem über ben Nachlaß bes hierfelbft gestorbenen Rautmanns Sindel ber erbichaftliche Liquidations Droe geff eröffaet worden ift, so merden alle dieienigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen Ansprach zu baben vermeinen, hiermit öffentlich au geforbert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten entweder mundlich oder schriftlich anzuzeigen und

su befdeinigen, ober fpareftens diefelben in bem auf

ben 28. Darg 1832. Bormittage 10 Ubr in unferem Paribeiengimmer vor dem herrn gand ; und Ctabtgerichte Uffeffor Depff anfiebenden Liquidations. Termine in Perfon oder burd guterlafige, mis gebotiger Information und Bellmacht verfebene Mantatarien, megu ihnen im Rall ber etwanigen Unbefannischaft ber Bert Juftig: Commigarine Glodner au Brieg vorgefchlagen wird, zu eifcheinen, und ben Betrag und ble Urt ibrer Kors berungen anzugeben, oder auf ihre ju liquidirende Forderung Being habenden Schriften, Documente und Beweismttrel bolo mit jur Grolle ju bringen uno reip. beliulegen. Die bis ju genannten Ermine fich nicht Gemelbeten und reip, nicht Gefcbienenen baben ju gemartigen, bag fie burch bie fofort nach Abhaltung bes Connotations. Termind abzufaffende Bractuforta aller ihrer etwanigen Bortechte perluftig erflart und mit ihren Forderungen nur an bas, mas nach Befriediauna ber fich gemelbet babenden Blaubiger von ber Daffe etwa noch utrig bietben modte, verwiesen werden. Gleichzeitig baben fich Diefelben in Diefem giguidatie ons : Termine uber die fernere Beibehaltung bes bestellten Juterims : Curatore und contradictor massae, Jufig: Commifarius Nanther von Rimptich, ju ertiaren. Qualeich wird allen und jeden, Die bon dem verftorbenen Raufmonn Sinifel eimas an Gelbe, Cachen, Effecten ober Briefichaften hinter fich ober in Beimabrung haben, ober welche temfelben ermas begiblen follen, biermit aufgegeben, ben Geben beffelben nicht bas Mindefte Davon verabfolgen ju laffen, vielmebr folde anbero anjuzeigen und bie in Danden habenden Beiber und Gachen, jeboch mit Borbebalt ibrer baran habenden Rechte, in unfer Depofitorium abzuttefein, mie brigenfalls eine etwanige Bablung ale nicht gefcheben erachtet werben und bie Bere fcbmeie

schweigung und Zuruckhaltung ber Sachen bie Folge haben wirb, daß bie Inbas ber alles ihres baran habenden Unterptandes und anderen Rechtes fur verlung werden erf art und biefe Sachen felbit durch Erecution von ihnen werden beigetries ben werden. Rongl. Breuf Land : und Stadtgericht.

Aufgebot eines vertornen Eduld = Inftruments.

3941. Carelath den 5. November 1831. Bon dem unterzeichneten Füre ffentbumsverichte werden auf den Antrag der Eiben des Bauers Chriftian Gowlig jun. alle diesenigen Pratendenten, welche an cas auf der George Anton Kors nerschen Ebischolttiet Mo. 23. zu Bockwiß, Sprottauer Rreifes, ex instrumente vom 24. September 1801 für den veisserbenen Bauer und Schulbalter Christian Görlitz sen. und den Bauer Christian Görlitz jun. eingetragene Hopotheten. Caspital per 500 Athir., welche durch Schionen auf die Eiben des Legtern ganzüberg gangen, und von denen bereits 300 Athir. gelöscht sind, so wie an das diedsfällige, angeblich verloren gegangene Dotument, als Eigenthumer, Cessions vien, Prand, oder sonftige Briefsinhaber Anspruch zu baben vermeinen, hiermit aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzen peremtos sischen Termine

Den 28. Februar f. J. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schloße anzumeiben und zu beschenigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Germine teiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Unsprüchen practudirt une ihnen damit ein immermabrendes Stillschreigen auserlegt, das verloren gegangene Instrument für amortistit erkärt und in bem Hypothekenbuche die noch ingetragen siehende Post auf Bewilligung der Ertragenten und Anzuchen des Hypothekenschuldners

wiellich geloscht werden.

Burffenthume Grericht Carolath.

Regulirung des Oppothetenbuches. 4244. Glab ien 9. December 1831. Da bas Sypothefenmefen famme Uder zu Dberfcmedelborf, Baren von Mitrowalpfchen Unthene, belegene Ros botbanslerftelle regulat werden toll, fo merden alle, melde babet ein guterelle du haren clauden und thren Forderungen bie mit ber Gintragung in Das Dp. Pothefenbud, verbundenen Borgugerechte ju verfchaffen gedenfen, hiermit auf Befordert, uch binnen brei Monaten bei Dem unterzeichneten Gerichtbamte fpå Den 11. April f. J. Bormittags 10 Ubr in dem Wohnhause des dortigen Dominit ju melden und ihre Unipruche am Bugeben. Duj nigen, welche fich binnen ber bestimmten Beit melben, werben nach bem Mitter und Borgug ihres Realrechis eingetragen werden; Diejenigen aber, melde uich uicht melben, ibr vermeintes Realrecht gegen ben britien im Onverhetenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausnben tonnen und in Loem & U mit ihren Forderungen den eingetragenen Donen nachfeben muffen. Diejenigen, melde eine blofe Grundgerechtigfeit haben, werden ihre Rechte nach Borfdrift Des 21. E. Rt. Theil 1. Eit. 22. S. 16. 17. 18. und S. 58. Des Unbangs jum 21. 2. R. gwar borbebalten bleiben, Doch fieht ihnen auch frei (br Recht, nachdem es geborig anerfannt ober ermiefen worben, eintragen in Das Gerichtsamt Dberfchmedelberf Baron von Mitromse Sall ette fijden Untheils. Cools.

Subhastations . Datent.

552. Brieg ten 3ten Januar 1832. Das Ronigl. Band : und Stadtaerict gu Bricg macht hierdurch befannt, daß die ju Rlein . Pinftenthal sub Dro. 3. gelegene Rreigarinerfielle, welche nach Ubjug ber barauf haftenden Laften auf 155 Rib. 20 far, gewurdigt worden, a dato binnen 9 Bochen, und gwar in termino peremtorio ben 26. April c. Radmittags 3 Ubr Dei demielben öffentlich vertauft werden foll. Es merden bemnach Raufluffige und Befitiabige hierburd vorgeladen, in dem ermahnten peremtorifden Ermine im Riein . Binffenthaler Gerichtesfreifcham bor bem ernannten Deputirten Den. Jufile Egth Thiel in Berfon, ober burch geborig Bevollmachtigte gu ericheinen, ibre Gee Dote abjugeben und bemnachft ju gewartigen, bag ermabnte Freigartnerfielle bem Membietenden und Beffjablenden jugefdlagen werden foll.

Rongl. Drag. Land und Stattgericht.

4214. Patich fan den 3. December 1831. Das hiefelbit am Ringe aus Ro. 39. belegene, auf 1041 Dithir. 4 fgr. aby fcabte Saus, wird in rein

am 20. Januar, am 20. Februar, und peremtorie ben 28. Dang 1332.

auf biefigem Stadtgericht anftebenben Termine fubbaffirt. Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Aufgehobene Gubhastation. 661. Carolath ben 15. Februar 1832. Die nothwendige Gubhaffation bet Anton Soppefden Bauernahrung Dro. 66. gu Ruttlau ift guructgenommen worden, und fallt ber in unferer Befanntmachung bom 2. Rovember 1831. auf Den 5. Mary D. 3. angefeste peremtorifde Bietungetermin binmeg. Rurftenthums : Ge icht Carelath. Geeliget.

Anteige.

642. Glas . Fabrique Doidemuble, Monat Februar 1832. Sierduch bringe ich gur offenelichen Rennenif, daß ich mit Genehmigung ber Dodpreiflichen Bandes . Regierung smifden Gremberg, Drebfau und Doperemerda in der Dies berlaufit gelegne, eine neue Glas : Fabrique fur meine alleinige Rechnung etablirt babe, und bereite die Glasproben gut ausgefallen find. 3ch empfehle nuch baber affen Ractoren, Glafermeiftern, ben damit handeltreibenden und einem tefp. Dubittum ju gutigen Auftragen, unter Der Berficherung in guten Baaren, ber prompe teften und reellften Bedienung. Much fende ich auf Betlangen , anranglich burch fraufirie Briefe, Proben. 3. E. Greiner.

Mittwoch ben 22. Februar 1832.

Breslauer Intelligenz Blatt au No. VIII.

Berabsehung des Unkaufspreises der Gefetfammlung.

646. Dem Publifo wird befannt gemacht, daß feit dem 1. Januar b. 3. Die Bertaufspreife fur die Befessammlung aus fruberer Beit aber. male bedeutend herabgefest worden. Gin vollständiges Eremplar auf Druck . Papier von 1806. bis jum Jahre 1830. einschließlich, fommt jest nur auf 10 Rthlr. 15 Ggr. ju fteben, und ber Dreis fur nicht bis ju biefem Beitraume reichende Eremplare regulirt fich bergeftalt, bag fur jeben Sabre aana ber von 1830 gurudgebend meniger verlangt wird, infofern die Beftels lung auf eine ununterbrochene Sahres : Folge gerichtet ift, 15 Car. weniger Bu bezahlen find; daher 1 Exemplar von 1806. bis 1829, nur 10 Rthlr. und eine von 1806. bis 1828. 9 Rthl. 15 Sgr. u. f. f. koftet. Schreib = Pa= pier : Gremplare werden mit einem Aufschlage von 50 p. C. bes Preifes fur Drud . Papier : Exemplare erlaffen.

Bei Diefer Belegenheit glaubt bas unterzeichnete Romtoir auch bie Nach=

richt erneuern ju muffen:

baß zu ber Befehfammlung von 1806. bis 1830. ein volle ftanbiges und grundlich ausgearbeitetes Sadregifter, 43 Bogen fart erfchienen ift, und ju 20 fgr. bas Gremplar auf Drud : Das pier, von allen Poft : Unftalten der Monarchie ohne ben geringften Mufschlag zu beziehen ift.

Berlin im Februar 1832. g.)

Bereinigtes Gefetfammlungs = und Beitungs = Debits = Comtoir.

Berlorne 3ins . Recognition.

671. Auf ben Untrag bes Konigl. Berg . Secretairs Mengel zu Zarno. wiß wird die ihm verloren gegangene Bind : Recognition über die Pfandbeiefe:

Kalfenberg D. S. No. 184. über 500 Rihlr. Dber : Laffoth N S. - 74

Groß: und Rlein: Neudorf G. 3. - 51

Sera

Kerner auf den Antrag des Ronigl. Juffig . Commiffarius Tiebe gu Dels , bie ibm abhanden gekommene Bind - Recognition über die Pfandbriefe:

Glauthichmarker ... D M. No. 16. über 50 Rthlr. Guhlau . Rrafden . Mieder = Mühlwiß Dber . Mittel = Muhlwig - 64. - 50 -

biermit aufgeboten, bergeftalt, bag biefe Bind : Recogtionen, wenn folche nicht bis jum Beihnachts = Termin D. 3.

fpateftens ben 8. Februar bes funftigen Sahres aum Borfchein tommen , von felbft werden fur erlofchen geachtet, fondern auch fur Diefelben neue Bins . Recognitionen fofort ausgefertiget merben.

Breslau ben 10 Rebruar 1832.

Schlesische General : Landschafts : Direction. Gr. v. Duhrn. Gr. v. b. Gold.

Subhastations : Patente.

394. Reichenbach den gien Januar 1832. Im Wege ber nothwendigen Subhaftation foll das sub Ro. 11. im Sypothefenbuche fiber Die Rolonte Cade. bedebob, Reichenbacher Rreifes eingetragene, bem Johann Gottlieb Raufc modo beffen Erben gehörtge, und auf 160 Ribir, ortogerichtlich abgefchapte greis haus, woju ein Dagbeburgider Morgen gano gehort, auf ven Autrag eines Glaue bigers öffenilich an den Meiftoietenden in bem biergu anberaumten peremtorifden Sermine den 5. Maid 3.

auf bem Schloffe ju Schobergrund vertauft werden. Befig: und Bablungefähige merben Daber hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte ju ero ichelnen, Die Aufftellung ber Raufbedingungen gu gewärtigen, ihre Gebote gum Brotocoll ju erflaren, und foll ber Buichlag auf bas Deifigebot erfolgen, infofern nicht a festiche Umftande eine Muenahme julaffen. Die Tape über Diefes Grund: find, fo wie der Status beffelben fann gu jeder fchicflichen Beit in unierer Ranglel, als auch im Gerichtsfreticham ju Schobergrund eingefeben werben.

Das Gerichtsamt Schobergrund.

650. Reuftadt ben 20 September 1831. Auf Den Untrag ber Rothgerber Anton Sabelichen Erben follen die allbier in der Feldmart gwiften dem Ditt res borfer und lafmiger Bege gelegenen, im Sppothefenbuche mit Ro. 321. a. und b bezeichneten Uderflice, welche auf 540 Rthir. Courant taxirt worden, im Bege ber Subhafiation verlauft merden; bemnach merden alle Befit = und Zahlunge, fabige burch diefe Befanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angefens ten peremtorifcon Termine

ben 19. Mai c. Bormittags um 10 Ubr

bor bem Referenbarins herrn von Firmming in unferm Geschäftslocale auf hiefes gem Rathbaufe zu erscheinen, die nabern Bedingungen und Modalitäten des Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gemärtigen, daß demnächt, infofern nicht gesepfiche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwillis gung der Erben der Zuschlag an den Melft, und Bestbietenden erfolgen wird. Ronigl. Breug, Land, und Stadtgericht.

Dauenidilb.

651. Neuffadt ben 20 September 1831. Auf den Antrag der Rothgetber Anton habelichen Erben foll die allbier links an der Strofe nach Dittersborf gelegene, im Hypothefenauche mit Rro. 117. bezeichnete Scheuer, welche auf 220 Athle. Courant tagier worden, im Wege der Subhasiation verkauft werden; demnach werden alle Besit, und Zahlungsichtige burch biese Bekanntmachung ausgefordert und eingeladen, in tem angesetzen peremtorischen Termine

den 19. Mai c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendar Beren von Stemming in unferm Geschäftslocole auf dem Rathhause zu erscheinen, die nabern Beingungen und Modalitäten des Versfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächk, infosern nicht geschliche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwillsgung der Erben der Zuschlag an den Meills und Bestätetenden erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

652. Menstadt ben 20. September 1837. Auf den Antrog der Rothgerber Anton habelichen Erben soll der albier im Laswiger Felde von der Strasse
nach leuber rechts, ohnweit der städtlichen Ziegelel zwischen den Grundstücken des
Rothgerber Benjamin Babel und des Defonem Klemme gelegene, im Sppothekenbuche mit 352. bezeichnete Sacgarten albier, auf 30 Rih. Courant tap'it wors
ben, im Wege der Subhasiation verfaust werden; bemnach werden alle Besthe
und Zahlungsfähige durch diese Vefanntmachung aufgesordert und eingeladen, in
bem angesetzen peremtorischen Termine

vor tem Referendreius Beren von Flemming in un erm Geschäftslocale auf biefigem Rathbaufe zu erscheinen, die nabern Bedingungen und Modalitäten des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Brotofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern nicht geschliche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwillisgung der Erben der Zuschlag an den Meist und Bestitzenden erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Dauenschild. Dauen fchild. September 1831. Auf den Antrag der Rothgers ber Unten Habelschen Erben soll das allhier in der Nieder: Borstadt gelegene, im Oppothekendude mit Nro. 52. und 53. bezeichnete Rothgerber Unten Sas beliche Haus, welches auf 1410 Rthte. 15 Sgr Courant tarirt worden, im Wege der Subhasiation verlauft werden; dennach werden alle Besit und Jahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgesordert und eingeladen, in dem angesetten Termine

ben 19. May c. Vormittage um 10 Uhr

vor bem Referenderius Brin. v. Flemming in unferm Geschäfts-Locale auf blesigem Rathbause zu erscheinen, die nabern Bedingungen und Modalitäten bes
Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß bemnächft, in sofern nicht gesehliche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwilligung ber Erben der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden erfolgen wird. Das Königs. Preuß, Land- und Gradtgericht.

Danenschild.

497. Brestan den 25. Januar 1832. Die sub No. E. zu Peteredorf geles gene, dem Franz Dreschke zeither geholig gewesene Colonifienstelle, ortsgerichts lich auf 195 Nithlr. tarnt., soll auf dem Wege der nothwendigen Subhassation in termino peremtorio

in dem herrschaftlichen Bohnhause zu Schweinern iffentlich an den Melfibietens den verkauft werden. Zahlungsfahige Rauflustige werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Peterstorf.

Mante.

328. Reiffe ben 10. Januar 1832. Auf den Antrag eines Reuigiaubigers soll die Fleischereibesigung sub Mro. 53. 3u Groß Rennborf, Reifer Kreifes, welche auf bi Rib. 10 Sgr. Courant gerichtlich gemureiger worden ilt, im Wege ber nothwendigen Subhistation veraußert werden. Der einzige und peremtorische Bietungsterum hierzu sieht auf

den 5. Upril d. J. Bormittage um 9 Uhr. im Orte Groß = Neundorf an. Rauflusige, Besits = und Zaptungsfahlge werden hiermit eingeladen, sich an diesem Tage vor dem unterzeichneten Commissario an öffentlicher Gerichtssielle zu Groß - Neundorf perfonltch einzusinden, ihre Gebote adzugeben, und haben zu erwarten, daß ber Zuschlag an den Meistbietenden nach Ausweiß seiner Zahlungssichigfeit, erfolgen wird. Die aufgenommene Tage tann in der Ranzlen des unterzeichneten Commissari, und in dem Geschtebereicham zu Groß Neundorff zu jeder Zeit eingesehen werden.

Im Auftrage bes wohllobl. Gerichtsamtes ber Rothebralfirche und Boipitaleguter ju Breslau. Engelmann.

2870. Brestau den 18. Juli 1831. Das im Schönauschen Krufe gelegene Gut Border : Mochau, den Ober : Amtmann Samuel Gottfried Leupoldschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werben. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 13.893 Ribit. 3 Sgr. 4 Pf. Die Hietungstermine fieben

am 25. November d. 3,

am 28. Februar f. J. und der lette Termin am 1. Juny 1832 Bormittags um 10 Uhr

en, vor bem Ronigl. Ober-Landesgerichts. Aplungsfahige Kauffuflige werden bierdurch simmer des Ober-Landesgerichte. Bablungsfahige Kauffuflige werden bierdurch aufgefordert, in Diefem Termine ju erscheinen, Die Bedingungen des Berkaufs 30 vernehmen, ihre Gebote jum Protofoll zu erklaren und zu gewärtlaen, baf ber Buichlag an ben Meift, und Beftbietenben, wenn feine gesehliche Unfiande eintresten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe und die Subhaftations Bedingungen fonnen in ber Registratur bes Dber Landesgerichts eingelehen werden. Rontal. Dreuf. Dber Landesgericht von Schlessen.

Kaltenbaufen.

4114. Dels ben 11. Robbr. 1831. Das Bergogl. Braunfemmeig. Delsiches Fürfenthumsgericht macht hierdurch befannt: daß im Mege des erotchaftlichen Liquidations worgles bie nothwendige Cubhaftation ber im Dels Bernstädichen Rreife des fürftenthums Dels zu Schmarfe belegenen, zum Nachlaß des verftorsbenen Carl Friedrich Mobit us geborigen ggangigen Massermühle nebit Kuptersbammer und Jubebor sub No. 7. des Sppotpekenbuchs zu verfügen befinden worsben ift. Es werden daber hierdurch aue, welche gedachte unterm 4ten d M. auf 5629 Kiblr. 25 for. gerichtlich abgeitächte Grundflucke zu benigen fabig und ans nehmlich zu bezahlen vermög no sind aufgefordert, in dem auf

ben 22. Februar 1832 Bernuttage um 10 Ubr und

ben 1. Mai 1832 Bormittags um 10 Uhr,

besonders aber in dem letten und peremtorifden Liettationstermine

ben 6. Juli 1832 Bormittags um 9 Uhr vor dem Deputiten des Fürstentbumsgerichts, herrn Affesfor Reitsch an diefiger proentlicher Gerichteftatte nich zu melden und ihre Gebote abiugeben, indem auf die nach Berlauf beb letten Bietrattonstermins etwa einfommenden Getote, in sofern gesehliche Umftande nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter huchficht ges nommen werden, sondern der Juschlag an den im Termine Meiste und Bestriebenden erfolgen wird. Uebrigens werden auch Gebote auf seine Grundstück allein angenommen. Die Taxe fann in biefiger Fürstenthums Gerichts Registratur naber nachgesehen werden, und wird bemerkt, das der Müller Steephan gegen die Toxe der Mühle eine Ausstellung erhoben hat, die in den Termit nen bekannt gemacht werden wird.

175. Brestau ben 2ten Dechr. 1832. Auf den Antrag eines Gläubigers ift die Cubhasiation ber ben Liche schen Erben gehörigen, zu Martenau sub Mro. 8. gelegenen, aus Wahn, und Mirthschafts & Gebäuden und einen Morgen Land bestehenden Erbsassielle, welche nach der in unserer Registratur einzusehnden Taxe auf 100 Riblir. abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden daber alle zahlungstähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesehten Bietungstermine

am 2. Mars 1832. Bormittags um ro Uhr por bem herrn Jufigrath v. Diebitich im hiefigen Landgerichtshaufe in Perfon, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versebenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen bes Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewartigen, bag der Zuschlag an den Meift, und Bestbietenden, wenn feine gejehliche Anfände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

174. Breslau ben 2. Decbr. 1832. Auf ben Autron einiger Glaubiger ift Die Subhaftation bee ben Etchefchen Erben geborigen ju Marienan sub Do 7. gelegene, aus Bohn : und Wirthichatts : Gebauten und eirea 2 Morg'n gand beftehenden Erbfaffielle, welche nach ber in unferer Regifiratue einzusehenden Tare auf 350 Rible, abgefd att ift, von und verfügt werden. Es merten baber alle sablungefähige Roufluftige bierdurch aufgefordert, in dem angefesten Bietungs, am 6. Mary 1832. Bormittage um 10 Ubr Termine por bem Berrn Juftigrath von Dieblefch im biefigen gantgerichishaufein in Ders ion, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulafigen

Mandatarium ju ericoinen, Die Bedingungen bes Beifaufe ju verneumen, ihre Gebote gum Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber Bufblag an ben Meifi : und Beibietenden, wenn feine gefehliche Linftante eintreten, erfolgen mird.

Ronigl. Preuß Landgericht.

4213. Bennfen fein den 22. Novbr. 1831. Rachtem bon bem unterzeiche neten Gericht auf den Untrag Des Eifchlermeifter Werner ju Gilberberg Die noth. wendige Subhaffation des sub Do. 3. Des Popothel nouche von Gilberberg beles genen und auf 2695 Mible. 3 fgr nach bem Material, io mie 2520 Ribl., nach bem Mubertrage abgeit abren Ceplerichen Saules, und zwar im Bae ber Erecus iten ju verthaen befunden morden, fo merden bente und jablangorabige Rauffne fi ge hierdurch por und eingeladen merben, in dem Dieferhalb auf

ben 29. Februar

Den 30 April und peremtorie Den 7. Juli 1832. Vormittags um rollfr

auf tem Rathhaufe gu Gilberberg por bem Ronigl. Dber . Landesgerichte . Uff for Brn, Broste anbergumten Terminen in Berfon, ober burch gerichtlich begloubigte Beitreter ju ericheinen, fich bon ben Raufebedingungen, unter welchen bie, baß Acquirent genalten, die Front : Mauer tes Daufest nach einem in termino licitationis porgulegenden rechtefraftigen Urtel und Rarte umgubauen, gn informiren, ibre Gibote abgug ben und die Abjudication tee Rundt ju gewartigen, im Rall nicht aefibliche Unftanbe eine Ausnahme togrunden.

Das Konfal. Land = und Stadtgericht.

25. Fürften fein den 9. Hovember 1831. Die auf 494 Rthl. to Egr. tarirte Johann Gottiried Rrameriche fogenannte Baldichente Do. 9. 3n Gorberde borf, Waldenburger Rreifes, foll in nothwendiger Gubhaftation in bem auf

den 15. Marg 1832 Rachmittag 2 Uhr

anberaumten einzigen und peremtorifden Bietungsteimine verlauft werben, melches Raufluftigen bierdurch bekannt gemacht wirb.

- Reichsgraftich von Sochbergiches Gerichtsamt ber herrichaften gur-

ftenftein und Robnftod.

356. Jauer den 20. Januar 1832. Bum offentlichen Berfauf des sub Ro II. ju Dber: Leipe gelegenen, jum Rachlaffe Des Friedrich Trangott Blumel gehörigen und auf So Arbir. abgeschähten Freihauses, ift ein perem: torischer Bietungstermin auf den 9. Uprit d. J. Vormittage um 10 Uhr in Mittel Leipe anberaumt worben.

Gerichtsamt Ober, und Mittel - Leipe.

358. Jauer ben 19. Januar 1832. Bum offentlichen Betfaufe ber sub Mro. 40 ju Powbsen gelegenen, dem Carl Wilhelm Doring gehörigen, und auf 11293 Riblt. abgeschäften Freibauslerstelle nebst Garten und zwei Ruthen Ucker, ift ein peremtorischer Bietungetermin auf

den 9. Upril dor. J. Amitttags 10 nbr

anberaume worden.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

147. Reichenbach ben 31. December 1831. Im Wege der nothwendigen Subhaftation foll die suh Rro. 21. im Appothefenduche über die Gemeinde Rötts schen, Reichenbacher Kreifes, eingetragene, dem Johann Gottlieb Gabel gebösrige und ihrem Aufungsertrage nach aut 671 Athle. 10 fer. und dem Material. weithe nach auf 704 Athle. 15 fgr. gerichtlich abgeschätze Freistelle, wozu außer dem Bohn und Wirthschaftsgebäube ein Obst. und Grasegarten von einea 2½ Morgen und ohngesähr 7 Morgen Acker im Felde gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist: und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

ben 22. Mary 1832.

auf dem Schlosse ju Rollischen verfauft werden. Besit und Jablungefäbige werden daber hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Lermine und Orte vor uns zu erstehen en, die Auffiellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote jum Protofoll zu erkiaren und foll ber Zuichlag auf das Missgebot erfolgen, intofern nicht gesehliche Umgiande eine ausnahme zulassen. Die Tare über dieses Grundsstück, so wie der Status destiben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unser Kanzlei als auch im Gerichtekterticham zu Költschen, eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Roltichen.

267. Görlig ben 3iffen December 1031. Die ju Roberstorf sub Ro. 19. gelegene, bem Christoph Jackel jugeborige, und auf 525 Athir. 25 fgr. gerichte lich atgeschäpte Gartnernahrung soll auf Untrag eines Realglanbigers im Wege ber nothwendigen Subhaftation an ben Meistbietenden verkauft werden. hieju baben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

Den 16. Upril 1832. Bormittags to Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsfielle zu Robersborf angelett, wozu befis und jahlungsfähige Raufluftige mit bem Bemerfen vorgelaben werben, baf bie Tare

und Raufbedingungen in unferer Regiftratur blerfelbft einzufeben find.

Das Gerichtsamt ju Robersdorf.
4196. Reichenbach den 16ten Nobbe. 1831. Die verchl. Müllermeifter Rnothe, Johanne Christiane geb. Preuster gehörige sub No. 6. in Schops an der alten Baugner Strafe und am ichwarzen Schopsfluße belegene Wassermühle mit 2 oberschlächtigen Mahlgangen, dem Mühlenzwange über die Einsaßen von Schops und der Backgerechtigkeit, mit einem Obst. und Grafegarten, einer dreischurigen Wiese und 1½ Schessel Breslauer Uder, gerichtlich auf 2433 Rible. 5 fgr. taxirt, soll auf Untrag eines eingetragenen Glaubigers in den Terminen:

ben Bier und zwanzigffen Februar .

Den Gieben und zwanzigsten April \1832. nachmittage 2 Uhr

ben Deun und zwanzigften Juni

an Gerichtsstelle zu Schops subhafirt werden, woju Raufelustige hiermit eingeladen werden. In unferer Registratur fann die Lare taglich eingesehen werden. Das herrlich Schmalzeiche Gerichtsamt über Schöps.

Pfennigwerth.
166. Arnstorf ben 30. December 1831. Das sub Mro. 179. 3n Arnsborf, hirschbergichen Rreifes, gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichnes
ten Patrimonialgerichte gehörige, ortegerichtlich unterm 26. Marz 1827. uach Abzug aller Abgaben auf 110 Rthlr. Courant geschätzte Aleinhaus wird wegen
nicht erfolgter Raufgelderzahlung resubhaftirt. Wir haben den Vietungstermin

auf den 15. Marg f. 3.

in der Gerichtskanztei zu Arnstorf anberaumt und laden besitz und zahlungsfd= bige Rauflustige vor, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote zum Protos koll zu geben, wornach der Meist oder Bestbietende nach in termino erfolgter Regulirung der Verkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen bat.

Das Patrimonialgericht der Godgraft, von Matufchtajden Berr-

schaft Urneborf.

3463. Breslau ben 21. Sepibr. 1831. Das am Augelirfel No 1305. Des Hopothefenbuch, neue Nro. 9. belegene Saus, dem Liechtermeiner Roseler geldig, soll im Wege ber nothwendigen Subhasiation verkant: werden. Die gerichtliche Lare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 1891 Ribl., nach dem Rusungsertrage zu 5 pro Cent aber 2200 Athle., und nach dem Durchschnittswerthe 2045 Athl. 15 Sgr. Die Bittungsternung stehen:

am 3. Januar, am 6. Mary und ber feste

am 8. Mai f. J. Vermittags um 10 Uhr

vor dem herrn Justigrathe Freiherrn von Amstetter im Parthelenzimmer Mo. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs: und bestizähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erschelnen, ihre Geboie zum Protos koll zu erklaren und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist: und Bestebenden, wenn keine gefeszichen Ausstalle eintreien, erfolgen wird. Die gerichts liche Taxe kann beim Aushange au der Gerichtssätzte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidens.

v. Blanfenfee.

261. Neuborf den 22. December 1831. Die sub Rro. 33. zu Polnische Leipe, Falfenberger Aveises, belegene Angerhäusterstelle, welche ortsgerichtlich auf 79 Athle. 20 Sgr. abgeschäft worden ift, soll im Wege der Execution öffente lich verkauft werden. Der einzige Licitations: Termin ift auf

auf dem Schlosse ju Bolnisch. Leipe anderaumt und hat der Meife, und Bestbies tende und Zahlungstäbige den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Larc und Rausbedingungen konnen zu jeder schicklichen Zeit bei und nachgesehen werden.

Gerichtsamt von Polnisch . Leipe.

Benlage

No. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 22. Februar 1832.

Subhastations . Patente.

3260. Leobich it den 6. September 1831. Das in bem Fürstenthum Troppau Rottborer Kreifes belegene Rittergut Doschialfomis sell im Rege ber nothwendigen Subhastation verfault werden. Die landschiftide Sare bestelben vom 19. August 1831 ift jum Pfandbriefs. Eredit auf 18916 Rible. 25 Sgr., jur Subhastation aber, mit Hinzurechnung bes Rapitalewerthes ber ju cultivirenden Forsien fien per 80 Ribl. 24 Sgr., auf 18,997 Ribl. 19 Sgr. frssgesetzt worden. Die Betrungstermine steben

am 21. December 1831,

und ber legte peremtorifche

am 21. Juni 1832

vor dem Deputirten, herrn Justigrath Gingel im hiesigen Fürstenthumsgerichts gebäude an. Bu ben Bedingung in bes Buschlags gehört: bag von den einges trageuen Plandbricken per 15,540 Riblir. ein Betrag von 6080 Athlir. abgeloft wird, und die Zahlung dieser Ablösungssumme in termino traditionis erfolgt. Bahlungstädige Kaustustige werden hierdurch aufgefordert, in den anderaumten Terminen zu erscheinen, ihre Gebete zum Protefoll zu erflären und zu gewärstigen, daß der Zustlag an den Meiste und Bestietenden, wenn keine geseptischen Anstände eintereten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe fann beim Anses hange an der Gerickstätzte einaesehen werden.

Fürft Lichtenftein Troppaus Jagerndorfer Fürfienthun Gericht, Ro.

3269. Dels ben 13. September 1831. Das hetziegl. Braunschweig: Dels, sche Fürstenthums Gericht nacht bierbarch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgiaubigers das im Fürstenthume Dels und dessen Constatter Werthilte geles gene, bem herrn Baron Felix von Strachnig geherige freie Advoiat Auttergut Deutsch 28urbig, zur nothwendigen Subi fiation gesteht werden in. Es werden baber hierdurch alle, welche gedachtes, in den letzweisloff nen Monaien auf 59,698 Athlir. 29 Egr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäftes Autergut zu bestieben fabig und annehmelich zu bezahlen vermögend sind finde fordert, in den auf

den 29. Decembet 1831 Bormittage um 11 Uhr, den 30. Mars 1832 Bormittage um 11 Uhr,

Besonders aber in dem letzten und pereintorischen Licitationstermine auf den 30. Juni 1832 Bormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürffenthnmsgerichts, herrn Juffigrath von Keltsch an biesiger ordentlicher Gerichtsfiatte fich zu melden und ihre Gebote abzugeben, ins bem auf die nach Berlauf des leiten Licitationstermins etwa einkommenden Ges bote, in so fern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rucksicht genommen werden, sondern der Zuichlag an den im Termine Meists und Bestietend Derbleibenden erfolgen wird.

Wenn übrigens im Sopothekenbuche des Rittergute Deutsch : Wurbig

ehemaligen Generalpachter der Weigetsdorfer Majoratsauter, Carl Fries drich Endug, als gezahlte Pacht: Caution ex instrumento vom 20. Aus

quit 1822 und ex decicto vom 4. October 1822;

b) sub Riro. 8. — für benfelben, aus bem Infirmment und Decret von gleichem Tage, außerdem 4000 Ribl, zur Sicherheit der vorauszuzahlens ben Pacht: Penfion und zur Dedung des etwanigen Pacht: Abstandegels des und Plus: Inventarif eingetragen fecht, beide Poilen aber, bei der Pacht: Rückgemahr der Weigelsdorfer Majorateguter abgegolten find und zur Zeit nicht hervorgebt, an wen die diesfälligen Unsprüche weiter ges dieben find, wer fich insbesondere im Besitz der bezeichneten darüber auss

gefertigten Zustrum nte befinbe;

so werden alle die nigen, welche als Erben, Erbnehmer, Eigentbumer, Cefs konarien, Pfand, und Briefsinhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ans. sprüche an diese Cautionen von resp. 4000 Athlie, und 4000 Athlie, und die dars über lautenden Justrumente und aus denselben an das Gut Deutsch Burth; und dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zugleich hierdurch vorgelaten, in den obsgedachten Serminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtiame unter der Walnung zur erscheinen, das im Falle ihres Ausbleibens dem Meiste und Bestowienden nicht wur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlichen lings, die Löschung sammtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweise der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Bergogl. Braunfdmeig . Delbiches Fürstenthums : Gericht.

Edictal. C: tationen.

4010 Breslau den 3. Novbr. 1831. Ueber den Nachlaß bes am 14. Mai d. J. zu Frankenstein ab intestato verstorbenen Königl. Justig-Rathes Carl Neudeck ist heute der eibschaftliche Liquidations-Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmelbung aller Ansprüche steht am 13. März 1832 Vormittags 10 Uhr

en, vor dem Konigl. Ober : Landesgerichts : Uffessor Srn. Schaubert im Partheienzimmer des hiesigen Ober : Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklart, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

Det

ber fich melbenben Glaubiger von ber Maffe noch udrig bleiben follte, vermiefen werben.

Ronigl. Preuß. Dber = Landesgericht von Schlesien.

Raltenhausen.

553. Striegau ben 26. Januar 1832. Nachdem auf ten Antrag ber Erben bes am 13. Septer. 1831. in Blumengu, Bolfenh inschen Rreifes verstorbenen Brauers Carl Db my über bessen Nachlaß heute der erlischaftliche Liquidations. Prozes eröffnet worden ift, so werden tammtliche unbekannte Glaubiger des gestannten Erblussers bierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, langstens aber in dem auf den 26. April 1832. Bormittags 9 Uhr im berrschaftlichen Schoofe zu Blumenau angesetzen Termine ihre Unsprücke anzumelorn und zu bescheinigen, wierigenfalls sie ihrer Vorrechte verlusig eroklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Musse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ju Blumenau.

3983. Dabe Ifch werdt ben 15. October 1831. Rachbem über ben Nachlaff bes zu Berlorenmaffer verftorbenen bafigen Garinerflellenbesitzers und Butterbandlere Frang Strauch ber erbichaftliche Liquidations. Brogen eröffact, und ein Termin zur Liquidation und Berification der Forderungen auf

ben 3. Mar; 1832. Bormittage 9 Uhr in unferer Ranglen allhier angelett worden ift, so werden die unbefannten Glaubiger des verflorbenen Frang Strauch biervon in Kenning gesett, und dieselben ju diesem Termine unter der Berwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Aubleis ben ihrer etwanigen Borrechte verluftig ceffart, und mit ihrer Forderung nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bliben mochte, verwiesen werden sollen.

Das Reitbepraftich Wilhelm von Magnisiche Gerichtsamt der Sett.

3992. Dels den 25. October 1831. Nachdem burch die Berfügung vom 4 Februar v. J. der erbichaftliche Liquidations. Prozest über den gemeinschaftlie chen Nachlaß des Kretschmers Jahann Traugott August Edel von Groß. Eliqueb eröffner worden ilt, werden alle unbefannten Gläubiger, welche an diesen gemeines schaftlichen Nachlaß Unfpruche zu erheben haben, hierdurch vorgeladen, auf

ben 3. Mar; 1832. Bormittage um 8 Uhr vor dem herrn Rammer Rath Thalbeim bierfelbft zu erscheinen und ihre Fordernngen entweder perfonlich oder durch Bevollmächtigte anzubringen. Für den Fall der Unbefanntschaft werden blerzu die herren Justizcommissarien v. d. Sloot und Wentist vorgeschlagen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer Borrechte verlustig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch Abrig bleiben mochte.

Bergogl, Braunfcweige Delefche Fürstenthume. Gericht.

4071. Langend orf ten ro. Novbr. 1831. Der ebemalige Saufler Unton Emiche von Ro. 104. aus Rothfeft, welcher ipater fich zu Kohisbert aufgehalten haben foll, und feit ungefahr 34 Jahren verfcollen ift, wird hierdurch vorgeladen, entweder vor oder fpateft us in bein auf

tn unserer Gerichts: Canjlon auf dem Schlosse ju Langendorf angesehren Termine schriftlich oder verfonlich fich ju melden und weitere Anweisung zu erwarten, widtis genfalls er für todt erklärt werden wird. Bugleich werden die unbekannten Erben oder Erbnehmer des Berichollenen hierdurch aufgesordert, in diesem Termine eben falls zu erscheinen, und ihre Erbesaniprüche an den Rachlast des Berichollenen nachzuweisen, widrigensalls der Nachlast den sich meldenden Erben überautwortet, oder in Ermangelung der letteren darüber als ein honum vacans verlügt wers den wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Langendorf.

Qiutgebot eines verlornen Spotheken = Inftrument.
4205. Woblau den 8. Dechr. 1831. Zusolge Obligation vom 4. April 1803. baktet auf der Müdle des zu Petranowis verstordenen Mühlenmeisters Schulz Ro. 20. des Oppothekenbuch über Petranowis für die jest verstordene, verwittwete Rüster, Maria Elisabeth gedorne Rethner 100 Athle. Capital zu 5 pro Cent Insen. Seitens der Eiden der verwittweten Rüster ist zwar über das Capital quiteirt, es können dieselben indes das betressende Oppothekens Instrument nicht beschessen, weshalb auf Antrag der Mühlenmeister Schulzes schen alle diesenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Oppostheken. Justrument als Eigenthümer, Cossonarten, Plands oder sonstige Briefse inhaber Insprücke zu haben vermeinen, biermit ausgefordert werden, in dem auf

anberaumten peremtorischen Termine entweder jn Person oder durch einen, mit Bollmacht und Insormation versehenen, geststich zuläsigen Bevollmachtigten, wozu ihnen der biesige Justz Commissains herr Nagel in Vorichlag gebracht wird, zu erscheinen, bas betreffende Document zur Stelle zu bringen und ihre Rechte nachzuweisen, bet ihrem Ansbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mis ihren Realrechten auf das Gut Nro. 20. zu Petranowis präcludirt und ihnen ein ewiges Stillishweigen auserlegt, das zu Document selbst aber amoreistet und auf den Grund des abzusaffenden Amortisationes und Präclusions, Ersenntnisses die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Ronigl. Breug. Land : und Stadtgericht.

Auction.

673. Brest au ben 20. Februar 1832. Es follen am 27. b. M. Bormite eags von 9 Uhr und Machmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse Rro. 49. am Raschmarkte verschiedene Effecten, als Binn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Reubles und Kleidungsstücke an den Metstbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Die Austions . Commiffion des Ronigl. Land : und Stadtgerichts.

Donnerstag ben 23. Februar 1832,

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. VIII.

Subhastations . Patente.

674. Breslau ben 6. Kibruar 1831. Das auf der hummerel Mo. 860, des Hypothefenbuches, neue Mro. 42. belegene Haus dem Nenditor Ludicke gesborig, foll im Wege der nothwendigen Subhaffation verfauft werden. Die gestichtliche Taxe vom Johre 1832 beträgt nach dem Materialienwerthe 566 Athlic. 28 Sgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber 5723 Athlic. 18 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitt 5696 Athlic. 23 Sgr. 2 Pf. Die Vietungsstermine fleben:

am 27. April.

am 28. Inni c. Bormittage um 11 Uhr, und ber lette

am 28. Muguft 1832. Nachmittags um 4 Uhr

bor dem herrn Just grache Blumenthal im Partheienzummer Ro. 1. bes Konigl. Stadtgerichts angesetzt worden. Zahlungs. und bestischige Kauflustige werden hierdurch aufgeberdert, in dietem Termine zu erschitnen, ihre Gebote zum Protos koll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Besibistenden, wenn keine gesetztichen Unitände eintroten, erfolgen wird. Die gerichesliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätzte eingesehen werden. Das Königl. Stadtgericht.

v. Blanfenfee.

676. Gleiwis ben 3. Februar 1832. Die den Schuhmacher Philipp Schafe ferfchen Erben gehörigen Grundflude, und zwar:

1) Das in Der biefigen Ratiborer Borftaot gelegene, auf 459 Ribl. tartre

Saus und Garten Ro. 81. des Soporbefenbuchs;

2) bie hinter bem Gnunalio biefeibft gelegenen, auf 417 Athle. 10 fgr. tagirien drei Saferbecte Uder Do. 230 bes Sppothefenbuche, foll in bem

in unferm Geschafte gocale anfiebenben Licitationstermine meifibletend verauf fert werden, weiches Raufluftigen befannt gemacht wird.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

627. Striegau ben 10. F. truar 1832. Auf den Untrag eines Realglaus bigere foll das bem Stellmacher Jungling gehörige, sub Rro. 72. auf ber Bar-

Bara: Staffe hierselbst belegene und auf 410 Athl. 10 Egr. gerichtlich tarirte Saus im Wege der nothwendigen Subhastarten öffentlich an den Melibbetenden verfauft werden. Demnach werden alle besitz und jahlungsfähige Kauflufitze hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu anberanmten Termin auf

Den 16. April d. J. Bormittags 10 Uhr vor dem Gern Jufigrath Fabnorich in nnferm Geschäftslocale bierfelbst zu ersches nen, die Bedingungen und Modalitäten der Subbasiation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protoioli zu geben und zu gemärtigen, daß dennnachst, in soferu kein gestilliches Hinderniß fatt findet, der Zuschlag an den Meistbietenden ersolge. Uebrigens soll nach gerietlich er Erlegung des Kaufschlings die Löschung der sämmt ich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Infirumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Band, und Stadtgericht.

628. Striegan den 10. F bruar 1832. Auf den Antrag eines Realglaus bigers fell das dem Fleischer Chitzioph Lange gehörige, sub Rro. 22. hierseibst belegene, auf 260 Rehte. gerichtlich tariete Ackestück von 4 Morgen Flächen. In halts im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Demnach werden alle bestigs und zahlungsfähige Kaustustige

hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

angesetten einzigen Licitations-Termine Vormittags to Uhr vor bem herrn Jussstath Fahndrich in unserm Geschäftslocale hierseibst zu erscheinen, die Bedins gungen und Modalitäten der Subhassation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protos fell zu geden und zu gewärtigen, daß demnächst, insviern kein gesehliches hinders nich sielt findet, der Zuschlag an den Meistbietenden ersolge. Uebeigens soll nach gerichtlicher Erlogung des Kaufschillungs die kölchung der sämmilichen eingetrages nen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Producs tion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Rontal, Breug, Lande und Stobtgericht.

662. Greiffenflein den 14. Februar 1832. Das unterzeichnete Gerichts amt subazitet Behufs bei Erbes-Musemanberschung die dem Chrisisch Dei drich we Etithe seither zugehörig gewesene, sub Rro. 25. alldort belegene und in der ortögertehiliebes Taxe vom 30. Januar 1832. ohne Adzug der Onera auf 135 Rib. 16 Egr. 3 Pf. Couran. abgeschäpte Paustersielle und sieht der percutorische Bies tungstermin auf

den 26. April c. frub um ro ubr'

in ber Gerichtsamts Cang'ei allber an, mogu Raufluftige eingelaben werben. Reichsaraft. Seboffaorichtebes Gerichtsamt ber Berrichaft Greiffenftein.

688. Glas den 4. Februar 1832. Auf den Antrag eines Perfonalglaubigers im Wege ber Execution futhafiren wir die dem Stauermeifier Jofeph Ifer gu Schlegel geborigen Grundfide, und zwar:

a) das Baffe und A.ffebaus sub Ro. 74., abgefcatt auf 2612 Rth. 16 fgr.; b) bas Acferfluck sub No. 86. des hypothekenbuchs, abgefchatt auf 198 Rth.

27 Egr. 6 Pf. .

haben jum Bertauf biefer Realitaten brei Licitations . Termine auf

ben 1. Mai

ben 5. September b. 3.

febesmal an Ort und Stelle in Schlegel und Vormittags 11 Uhr anberaumt, und taden besigs und gablunge fabige Rauflusige hierourch ein, in biesen Terminen, besonders in dem letten und veremtorischen zu erscheinen, ihre Gedote abzugeben und den Juschlag zu gewärtigen, in sofern keine gesehlichen Umftante eine Aussnahme zuläsig machen.

Gerichtsamt Schlegel.

Lux.

696. Guttentag ben 20. Decker 1831. Die zu ber Freigartner Johann Dictoschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörige, sub No. 5. des Bziniber Hypothetenbuches belegene und auf 106 Atoli 9 Egr. 6 Pf. gerichtlich gewürstigte Freistelle soll im Wege der Reubhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine ben 30. April 1832. hiefelbst öffentlich verkauft werden, wozu zahlungefähige Kaussussisse eingeladen werden. Das Gerichtsamt der Perrichaft Gwoodzian.

Janisch.

30. Bannau ben 12. Januar 1832. Jum öffentlichen Berkauf der No. 15.
31 Mittel Steinsdorf belegenen, auf 501 Athle. 9 Sgr. Conrant gewürdigten Gottlob Kurzkeschen Freistelle haben wir einen peremterischen Bietungstermin auf den 17. April c. Nachmittags 3 Uhr in dem bereschaftlichen Schlosse zu Mittel Steinsdorf anberaumt Wer laden zu Diesem Termine Kauslustige zum Bieten, unbekannte Glaubiger des Freigartner Gottlob Kurzkeschen Nachlasses zur Andringung ihrer Foiter nach, letztere unter Der Andeutung vor, das ausbleibenden Falls sie auf den Ueberrest der Masse

angewiesen werden wurden. Das Landschafis Director v. Jehnfion Rregeborniche Grichtsamt von

Mutel ., Rieder : und Ober : Untheil Steineborf.

Beder, Buflit.

588. Brestau ben 15. Februar 1832. Die gum Machtaffe bes Sahrmeifter Carl Runge gebrige halbe Sahrger chtigfeit bei Auras, Rreis Woodau, nebft ben dazu gewortgen Favrengerathschaften und einem halben Wohngroude Mo. 23. ju Auras, Fischergeste, auch Stallung, Acfer und Wiesen foll mit der täglich einzuschenden gerichtlichen Tape der 945 Milt. 20 igr. Theilunashalber meightes tend verfauft werden. Der peremtorinde Bietungstermin ift auf

ben 2. May 6. a. Nach mittags 3 Ubr auf Schloß Auras angefeht, und werden Raudulige hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zn gemartigen, daß ber Buschlag, falls nicht besondere rechtliche Umftande es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besig. und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, sofort ersolgen wird.

Das Gerichtsamt bes freien Burglehns Auras.

640. Hermsborf unterm Konast den 3. Kebruar 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdunch bekannt gemacht, das im Wege der Erccustion bie nothwendige Subhastation ber dem Christian Gottlieb Drefter früher zugehörig gewesenen, von dem Johann Benjamin Prex aber seicher besessenen sub Rrv. 50. bieselbst belegenen, und in der ortegerichtlichen Taxe vom 15 Des 1831 auf 97 Nithir. 5 Egr. 5 Ps. Courant gewürdigten Dauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungstähtige Kauflusige hierdurch aufges fordert, in dem auf

ben goten April 1832.

anstehenden einzigen und perinterischen Licitations = Termine Vormittags um 20 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Gierstraf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu ersetzinen, ihre Gebote zum Prototolle zu geben und hierrachst zu gemärtigen, daß nach ersolgter Erstatung der Interessenten das in Rede siehende Haus dem als zahlungsichig sich ausweisenden Meist und Bestiltenden adjudicirt, und auf sollten ab an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen weidn wird.

Reichsgraft. Schaffgorichiches Frei-Grandesberrt. Bericht.

638. Dhlau ben 24. Jan. 1832. Auf ven Antrag eines Realgiaubigers ift die Subhastation der Lorenz Rusch eichen Schmiedebesigung No. 42. zu Jankau nebst Zubehör, welche im Jahre 1832 nach ber in beglaubter Archrift beigefügter Lare auf 130 Nicht. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungofabige Rauslustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten pereme torischen Bietungstermine

om 30. April c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Konigl. Land = und Stadtgerichte Affestor frn. Cumander im Terminszlins mer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gestichtlicher Specialvollinacht versehenen Mandatar zu erschemen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protestell zu geben und zu gewarstigen, daß der Auschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestotetenden,

wenn keine gesetztiche Unfrande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preug. Land's und Stadtgericht.

660. Schomberg den bien gebruar 1832. Das sub Mro. 3. ju Blatorf belegene, ben Erben des Fleischer Emanuel Ruhn gehörige, ortegenchtlich auf 519 Athle. 10 igr. taxirie Bauergut wird auf ben Antrag eines Realgianbigers im Wege ber Execution subhastire. Besitz und zahlungsfähige Rauflustige werden baber zu bem auf

Den 30. April c. Vormittags 9 Uhr anberaumten peremtorifchen Licitationstermine mit dem Bemerken vorgeladen, bag der Meistbietende fofort den Jufchlag zu gewärtigen bat.

Ronigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

633. Beuthen ben 11. Februar 1832. Das bem Seilermeister Johann Schoer gehörige sub No. 36. allhier belegene, auf 1628 Ribl. 5 Sgr. gewurdigte Saus foll in termino

ben 2. Mai c. a.

in biefigem Gerichte : Locale im Wege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft werden, und werden datu taufluftige Zahlungsfahige mit bem Bedeuten hierdurch vorgelaben, daß dem Mift: und Beitbietenden der Zuschlag, wenn feine gefeteliche Dinderniffe obwalten, fofort ertheilt werden wirb.

Das Freinandesbereliche Grafic Dentel von Donneremartiche Beuthnet Schmidt.

656. Brestau ben isten Februar 1832. Die bem Freigartner Beinrich Sanster gehörige, ju Auras Suchergage, Arcis Mohlau sub Rro. 1. belegene und im Sprethetenbuche Vol. I. No. 8. verzeichnete Freiftelle nebit Wirthfchaftse Gebäude, Acfer und Wiesen foll mit ber taglich beim Gerichte ante einzuschenden Tare ber 235 Rithlr. 10 far. im Wege ber Execution in dem auf

Den 3. Mat c. a. Nachmittags 3 Uhr auf Schlof Auras angesehren peremtorischen Bietungstermine meifibietenb vers tauft werben. Zablungs und besigfahige Kaufluftige werden hierdurch aufgesors bert, in diefem Termine ibre Gebote zum Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber Zuswige, falls nicht besondere rechtliche Umitande es verhindern, an den Meifibietenoen sosort erfolgen wird.

Das Gerichteamt bes freien Burglehns Muras.

148. Rosen berg den 31. December 1831. Auf das Andringen ber Nachs laß, Creditoren soll die zum Johann Plutajchen Machlaß gehörige, suh No. 20. 3u Schönwald, Rosenberger Recisco, betegene und auf 303 Athlie. 20 Sgr. ges richtlich abgeschäfte Freibauerstelle im Wege ber nothwendigen Subhastation auf dem hierzu den 8. Marz 1832.
3u Schönwald angesetzen peremtorischen Termine verlauft werden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einzeladen werden, und liegen die besonder ten Bedingungen und Modalitaten der Subhastation in unserer Gerichtscanzlep zur Einsicht bereit.

Gerichtsamt Schönwald. Rnoblauch.
182. Groß: Strehlit den 27sten December 1831. Die aub Mro. 29. 38 Gonschiorowis belegene, den Johann Jocfulfatchen Erben gehörige, gerichtlich auf 81 Rebir. 10 Sgr. detagirte Freigartnerstelle soll im Wege der Execution in termino

ben 19. Marg 1832. in biefiger Gerichtsftube verkauft werden, mogu Rautes und Zahlungefabige eine gelaben werben.

Ronigl. Preug. Juftigamt Dimmelwig.

162. Hermeborf unterm Konaft den 24. Deibr. 1832. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird bierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Erecution die nothwendige Subhaftation des dem verdorbenen Joseph Schwanda feither zugeborig gewesenen, sub Rro. 161. alldort belegenen, und in ter ortse gerichtlichen Tore vom isten August 1832 auf 513 Ribl. 11 Sar. 3 Pf. Courant gewürdigten Pauses verfügt worden ist. Es werden daher besis und zahlungse schiege Rauflustige hiermit aufgesordett, in dem auf

ben 16ten Mary :1832.

anffebenben einzigen und veremtorifden Licitations : Termine Bormittags um 10 Ubr in ber Berichtstanglen biefelbft in Berfon, ober durch einen mit gebos riger Bollmacht verschenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote jum Dros tofolle ju geben und biernachft ju gewartigen, baf nach erfolgter E. flaring ber Intereffinten, das in Rede fiebende Quenhans dem als jahlungefabig fich ausweis fenden Meift : und Beftbietbenden arjudicirt, und auf fpater als an dem befagten peremtorifchen Termine eingehende Gebote, wenn nicht befondere rechtliche Ums fande es nothwendig machen, feine Rudficht genournen werden mich.

Bugleich werden auch bie unbefannten Glaubiger bes verfterberen Gofent Schwanda hierdurch borgeluden, im gedachten Terminegu erfden en ihre Aufpruche an Die Rachlogmaffe beffelben gebubrend anzumelben, beren Rittigfeit nachte metjen, und hiernachit bas Weitere, bei ihrem ungehorfamen Murbleiten aber in gewärtigen, bag fie aller ihrer etwannigen Borrechte fur v rluftig erffart und mit thren Roideiungen nur an badjenige, mas nach Befriedigung bir fich melbenben

Glaubiger bon der Miffe alrig bleiben mochte, werden beiwiefen merden. Reichsgraftich Schaffa tichiches Krei : Standesberr!, Gericht.

131. Dermedorf unterm Ronaft den 22. Decbr. 1832. Ben Geiten bes unterzeichneten Gir. tit wird bierdurch befannt gemacht, daß wegen nicht vollftans big ertolater Begablung ber Raufgelber, Die Refubhaffetton bes, untern, Liten Derember 1830, Dem Differ Gotifteb Reumann für 256 Ribir, jugefchiagene, und bem verftorcenen Schloffermeifter Jofeph Boffler, Deugräftiden Artheils gie 28 armbrung fetter jugeborig gemefenen sub Do. 29. alldort belegenen, und in ber orte jerittiden Taxe vim 20. Robbr, 1829. auf 243 Riblr. 10 fgi. Courant ges wurdigien Saufes verfügt worden ift. Es merden Daber befig. und gablungofas hige Rauflugige hiermit aufgefordert, in dem jur Aufnahme von Geboten auf Den 16. Mar; 1832.

anfiebenden peremtorifchen Lichtatione. Termine Bormittage to Uhr in Der Gerichte. Cangelei biefelbft entmeder in Perfon, oder burch einen, mit geboriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju ericelnen, thre Gebote ju Protofoll ju geben, und hiernachft ju gemartigen, Dag nach erfelater Eiflorung ber Intereffenten bas in Rede ftebende Daus bem als gablungefabig fich auswifens ben Deift = und Befibietenden abjudicit und auf fpater ale an dem befagten tene ten Termine eingehende Bebote, wenn nicht befondere rechtliche Umfiance ce nothe

mendig maden, feine Rucficht genommen werden wird.

Reidenraft. Schaffgorichiches Freis Standesberrliches Bericht.

167. Birfdberg ben 23ft.n Decbr. 1831. Die sub Dto. 2. ju Urneborf. Dir chbergichen Rreifes gelegene, gerichtlich auf 180 Rible 15 fgr. nach Ubina ber Abgaben, onne dieseiben auf 3190 Ribl. 25 far. gewurdigte eingangine Mafe fermuble wird auf den Untrag eines Blaubigers fubbaftirt. Der Bietungstermin Den 13. Mari 1832.

in Der Gerichtstanglen gu Urneborf an, mogu wir benit und gablungefabige Rante geneinte Bebufd ber Abagbe ibrer Bebote und jur Rachweifung ber Zablunfabige felt unter bem Bemerten bierdurch vorladen , daß der Deift, oder Begibretende

nach in termino erfolgter Regulirung der Berfaufsbedingungen, wenn fein ges fesliches D ndernif eintritt, den Buichlag ju gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht ber homgraft, von Matufchfaschen Berrichaft Bogt.

513. Strehlen oen 2. December 1831. Das zu Martt Behrau, Etreh. leufchen Rieifes, sub No. 46. b. legene, auf 74 Riblr. 20 Egr. abgeschäfte Burgerhaus soll auf Antrag eines Realgläubigere im Termine

in unferm Gerichtszimmer ju Bobrau an den Meifte ietenden berfaufe werden,

wenn nicht gerestiche Anftante eine Ausnahme galagig mochen.

Das Graff von Candrecifofce Jungemt Marft Bohrau.

390. Dolfenhain den 21. Januar 1832. Wir machen bierdurch bekannt, daß das suh Mo. 32. am Riederringe in hiender Stadt gelegene, dem Burger Anton Quander gehörige Haus, wozu drei Ackerstucke von 6 Scheffel Aussaat getoren und welches gerichtlich nach dem Materialtenwerth auf 760 Richte, und nach dem Rusungkertringe auf 555 Rible. abgeschäft ift, in dem elnzigen Biertungktermine den 10. April 1832.

im Bege der nothwendigen Gubhaffation öffentlich verfaute werden foll.

Ronigl. Preut Land. und Ctadtgericht.

338. Schweidnis ben 2. Deebr. 1831. Die auf 438 Mtbl. 10 fgr. ortes gerichtlich gewürdigte, vormals Geistersche ieht von Kaffasche Frentelle Pol. 2. 3u Ober-Gradis sou im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio den 11. April um 10 libr auf dem Schlosse in Ober-Gracis anderweitig subhastirt werden, welches besitse und zahlungsfähigen Raustussen berdurch befannt gemacht wird.

Das Melld von Dresty Dber : Gradiger Gerichtsamt.

Edictal . Citationen.

3827. Birich berg den 30 September 1831. Bon Seiten des unterzeiche neten Patrimonialgerichts werden bierdurch alle diejenigen unbefannten Glaubiger, welche an die bisher bestandene allgemeine Mundelkasse von Buch wald Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten a dato, spatestens aber in dem

am 27. Februar 1832. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsfanzlei zu Buchmald anberaumten Termine geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwa habenden Forderungen pracludirt und es wird ihnen gegen die gedachte Maffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Das Patrimonial = Gericht Des pochgraft, von Rebenfchen Gutes

Buchwald.

680. Anbnick ben 12. Januar 1832. Nach bem bas über bie auf ber bem Martin Bengel zu Jepfowiß geborigen sub Ro. 2. im Hypothefenbuche eingetras genen Mabte, für die Magdalena Pluwacz ingreffirten 100 Rtbl. ausgestellte Schuld. und Sypothefen-Instrument vom 9. Novbr. 1826. verloren gegangen; so werben alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument als Eigenthümer;

Ceffionarien, Pfano, ober fonftige Briefes Inhaber einen rechtlichen Unfpruch gu baben vermeinen, hiermit aufgefordert, folche in dem auf

den 7. May c. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, unter gehäriger und gesehlicher Begrundung besselben ans zuzeigen , widrigenfalls mit Umortisation des Justruments und tofchung der besage ten Post verfahren, das Intrument amortister, sie ihrer daran habenden Rechte für verlustig erflatt, und ihnen damit ein ewiges Gillichweigen auferlegt wers ben wird. Rönigl. Land: und Stadigericht.

678. Apbnic ben 18. Januar 1832. Nachdem über die 300 Ribi. betras genden Raufgelder der dem Michael Schmiffe f gehörigen sub Ro. No. 19. 3u Riedobichus belegenen Mühle dr Liquidations. Prozes eröffnet worden, fo wers ben alle diejenigen, welche daran einen Real. Unspruch zu haben vermeinen, hiere mit vorgeladen, in termino-

ben 18. April c. Vormittags
por und zu erscheinen, ihre Amprude gehörig geltend zu machen und nachzuweis
fen, bei ihrem Elugenbleiben aber zu gewartigen, daß fie ihrer Ausprüche verluftig
ertlart, ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Rautgelder, als gegen
bie daraus befriedigten Gläubiger, auferlegt, und fie nur an dasjenige werben
verwiesen werden, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger übrig
bleiben sollte-

Königl. Land s und Stadtgericht. v Earlich.

Aufgebot eines verlotnen Hippotheken = Justruments.
679 Aponick den 6. Januar 1832. Da das über die auf der Freihweltiset aub Rro. 1. ju Aniczenis im das Furstlich Plesiche Dominium einzetragene Pacht. Caution von 114 Athlie. 18 fgr. 65 pf. einzetragene Cautions. Instrument vom 12. Februar 1813. angebiich verloren gegangen, so werden alle diezenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand. oder sonstige Biefs. Indaber das ran einige Rechte zu haben vermetnen, hiermit vorgeladen, solche in termino peremtorio den 30. April c. Bormittags vor dem unterzeichneten Land. und Stadtgericht, unter Bescheinigung ihrer Uns sprüche anzuzeigen, und das Weitere ber ihrem Ausenbleiden aber zu gewartigen, das sie sie ihren Ansprüchen davon präcludirt, das Justrument amoetisier, die Caution extabulirt, und ihnen ein ewiges Stullschweigen auferlegt werden wird.

Ausgeschloffene Gutergemeinschaft.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

Stadigericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiefige Burger und Leders schneider Simon Wenger und feine Ebefrau, Sufanne ged. Nicolaus, bei der Berlegung ihres Wohnoris nach der Ufergaffe Rro. 1. die dafelbit unter Eheleusen Statt findende Gutergemeinschaft, jufolge gerichtlicher Verhandlung vom 22. August 1831. sowohl unter sich als gegen Dritte, ausgeschlossen haben.

v. Blantenfee.

v. Lattich.

Freitag ben 24. Februar 1832.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. VIII.

Subhastations, Patente.

621. Rothenburg D. L. am 10. Februar 1832. Auf ben Antrag der Baubler Clias Rafperichen Erben haben wir zum öffentlichen freiwilligen Bersfaufe der ihnen gehörigen dienstreien, von der Königt. Deconomies Commission auf 492 Athle. 10 Sgr., ortögerichtlich aber nur auf 258 Athle. 1 Egr. 3 Pf. abzeichätten Kausternahrung Nro. 8. zu Neuhof einen einzigen peremterischen Bietungstermin auf

den 30. April'c. Bormittage it Uhr an Gerichteffelle ju Trebus angesetzt, zu welchem mir besitz und gahlungefahige

Raufluftige biermit einladen.

Das Gerichtsamt ber Trebuffer Guter.

von Müller.

649. Pitschen ben 7. Februar 1832. Das sub Aro. 3. des Sypothekens buchs hierselbst belegene, auf 239 Mth. 10 Egr. gerichtlich gewurdigte Freiackersftud, dem Burger und Zuchner Daniel Laffalla gehörig, fell Echuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhafatien auf

den 27. April d. J. frub 10 Uhr

an den Meifibietenden verfauft werden, mas biermit befannt gemacht wird. Das Renigl. Stadtgericht. Edulg.

451. Liebenthal ben 19. Januar 1832. Das ju Ullerstorf sub Ro. 129. belegene Saus, welches auf 41 Rib. 1 Egr. 8 Pt ortegerichtlich gewirdigt worten, ift zur freiwilligen Subbaffation gestelli. Rauflustige haben sich in bem zur Bletting andernumten peremtorischen Termine

biefelbft im Gerichtsgebaude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch ju gewärtigen, daß dem Meistbietenden ber Bufchlag, wenn fein gesepliches hinderniß im Wege fiehet, mit Einwilliaung der Intereffenten ertheilt werden

wird. Ronigl. Lund : und Stad:gericht.

659. Landeck den 14. Februar 1832. Die zum Rachtas tes verst. Ignah Meiblich geborige, sub Mo- 1. zu Swerckendurf, Habeischwerdter Rveires, bes legene und auf 182 Mth. 10 Igr. abgeschätzte Garcaerhelle soll im Wege der noths wendigen Subhastain in dem auf

ben 30. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Seitenberg anstehenden pereintorischen Termine verkanft werden, wozu wir beste und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, vas der Meistetende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesehliche Ums kande eine Ausnahme zuläsig machen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg. Melker.

576. Liegnis den 6. Februar 1832.

Den 29. Mars b. J. Vormittags um it Uhr foll auf dem herrschaftlichen Hofe zu Konn das Angerhaus Ro. 46. dafelbst meist, bietend verkauft, wozu Kauflusiege einzeladen werden. Das Austigamt von Ropn.

702. Lauban am 10. Februar 1832. Das ju Beidegersborf sub Do. 200, gelegene, 142 Mile Aussaat große und auf 14 Ribir, tarirte Ackerfluck wird

gelegene, 142 Mige Aussille, Rachmittags um 4 Ubr

in unserem Gerichtstimmer ju Geredorf an ben Meistbietenden verfleigert werden, wojn wir Rauflunge eintalen. Zugleich taden mer alle unbefannten Glaubiget bes verft. Einlieger Gottlob Schulze zu diefem Termine unter der Warnung vor, daß bei ihrem Reichterschennen ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen den Nachlaß aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Beibegereborf.

543. Reufalz den 5. Februar 1832. (Berkant des Schuhmacher Preufschen Hauses zu Reufalz.) Auf den Antrag eines Weolgeaudigers wird das halbe Daus sub No. 142 A. hierselbst, auf 280 Athle. ge ichtlich tagirt, im Termine Den 2. May c. Bormittags it Uhr

offentlich verlauft, und hat der gablungstägige Meintbuter ben fofortigen Zuschlage

falle nicht gefestiche Muenahmen eintreten, ju ermargen,

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

602. Franken ftein den 20. Januar 1832. Das den Franz Bergmanns schen Erben gehörige gu Beerdorf, Munfterberger Rreifes sub Ro. 134. belegene, auf 56 Ribl. gewürdigte haus, soll erotheilungshalber öffentlich verkauft werden, Der einzige Bietungstetmin ift auf

ben 30. Upril c.

in der Grandesherrlichen Rangelen biefelbit anberaumt, ju welchem gablunge's fabige Raufluftige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt ber Standesherricaft Munfierberg Frankenfiein.

703. Lauban den 1oten Februar 1832. Bur freiwilligen Gubhaftation bet Baublerftelle Ro. 164. ju Beide. Geredorf, welche gerichtlich auf Dreifig Thales geschäht worden ift, haben wir einen Termin auf

den 10. April c. Radmittags nm 4 Uhr in unferem Gerichtstimmer gu Beide: Geredorf anberannt, ju welchem wir Raufe, tuftige hierunt vorladen. Zugleich laden wir alle unbefannte Glaubiger des verftorbenen Banbler Jahne zu Diesem Ternine unter der Warnung vor, bas bei thiem Richterscheinen ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen den Rachlas aufgeblegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Dibe Gereborf.

343. Landeshut ben 20. Januar 1832. Auf den Antrag des Saublers Gettfried Bee: foll das bemfeiben bieber g vorige sub Mo. 1. in Reu- Weisbach belegene, und 82 Ribl. 5 igr. dorigerichtlich abgeschäfte Haus nebst Garten, in dem auf ben 10. April d. J. Bormittrags 10 Uhr in dem Schlosse ju Pfaffendorf angesetzten Termine öffentlich an den Meistbieten, den verbauft werden, welches een Kaufluttigen bierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichesamt der Benichaft Afgfendorf. Rober.

Naufmann Ernst Meißnerigen Concursmasse gehorigen Daufes No. 1c6 und 107. hierseibst nebst Geifensederet, weiche im Jahre 1831, nach der gerichtlichen Lare auf 1977 Athl. is fgr, nach dem Materialwerthe und auf 1877 Athl. 24 fgr nach dem Eitragswerthe, und einer vor dem deutschen Thore gelegenen Scheme, welche auf 212 Athlr. 1 fgr. nach dem Materialwerthe, und auf 240 Ath., nach dem Ertragswerthe abgest abt ift, von uns verlügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussussisch bierdurch autgefordert, in den angesesten Dies tungsterminen

am 23. Mari 1832.

befonders aber in bem letten peremtorifchen Termine

am 24. April 1832. Bormittags um 10 Ubr vor dem unterzeichneten Stadtrichter im Terminszimmer des Gerichts in Person oder burch einen genorig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht verssehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewörtigen, dog der Zuichlag an den Meist : und Bestietenden, wenn keine gesehliche Unftante eintreten, erfolgen wird.

Rontal. Dieuf. Ctabtgericht.

3585. Ratibor ben 2. Geptember 1831. Auf den Antrag des Fiscus in Beitretung der Königl. Regierung zu Oppeln, foll die nach Ausweis der an ter Gerichteftelle aushängenden, auch in unferce Registratur einz sehenden Ture, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Rubungseitrage zu 5 pto Cent auf 2504 Athle. abgeschäfte Erbrachts. Grechtigkeit der zum Kenigl. Domainens amte Kindult belegenen Borwerte Ober- und Mittel: Schwirflan, im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Alle besth: und zahlungsfastige Kaussussigen werden daher hierdurch aufgesordert und einzeladen, in den hierzu angesetzen Terminen:

ben 24. December d. J. und ben 25. Februar 1832,

besonders aber in bem letten und perimterifiben Termine

den 25. April 1832, jedermal Bormittags to Uhr vor dem Herrn Ober- kandesgerichts Affester Kürstenthal in unserem Gestäckiss gebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation das selost zu vernehmen, ihre Gebote zu Protefoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, intofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Eibpachts- Gerechtigkeit an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Konigl. Breus. Ober Landesgericht von Oberschlessen. 400. Cameng ben 14. Januar 1832. Auf den Antrag eines Mealglanbis gere wird das bem burgerlichen Schloffermeister Joseph Leppelt zu Wartha ge, porige, sub Rro. 29. bajeibst gelegene und durch die Lare des dorttgen wohliobl. Magistrats vom 19. December v. J. auf 220 Ath. abgeschäpte Saus in dem auf

den 14. April b. %.

anberaumten peremtorifchen Licitations. Term ne im Wege ber Erecution offents lich an ben Meifibietenden verfauft werden, weshalb zahlungsfähige Raufluftige wir hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 10 Ubr allbier zu ericheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meifibietenden mit Benehmigung der Glaudiger zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht ber Konigl. Riederlandifden Derrichaft Cameng,

Gericht ale der Ctadt Wartha.

118. Brestau ten 22. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Glanbigers ift die Subhaftation der dem David Mtttmann gehörigen ju Gabis sub Rro. 25. gelegenen aus Gebäuden, Morgen Gartenland und 195 Q. R. Feldacter besiehenden Erbfastielle, welche nach der in unterer Regipratur einzurehenden Tare auf 495 Athlr. abgeschäft ift, von uns vertügt worden. Es werden das her alle zahlungsfählge Kaustussige hierdurch aufgesordert, in dem angesesten Biestungstermine

am 7. Mars 1832 Vormittags um ro Uhr vor bem hrn. Juftigrath von Diebirich im hiefigen Landgerichtshause in Verson, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingaugen bes Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewährigen. daß ber Zaschlag an den Meist und

Befibietenden, wenn feine gefehliche Unftande eintreten, erfolgen mird.

Ronigl. Preug. Land Gericht.

186. Franken fiein den 23. Decbr. 1831. Nachdem von dem unterzeichnesten Gericht auf den Antrag der handschubmacher heckertichen Erben die freis willige Subbastation der sub Ro 401. und 402. des hoppothekenouchs von Franstenstein belegenen, und auf 735 Kible. nach dem Materialien, so wie 1025 Ribl. nach dem Rugungs: Ertrage abgeschatten Sauses, und zwar im Wege der Erbssonderung zu verfügen befunden worden, so werden besitz und zahlungsfähige Rauflustige bierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserbalb auf

den 14. Mar; 1832. Vormittags um 11 Uhr in unferm Amis Locale vor dem Ronigl. Land und Stadigeriches Affessor hen. Gröger anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Bertreter zu erscheinen, fich von benen Kanisbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Abzudication des Fundi zu gewartigen, im Fall nicht gesetziche

Unitande eine Musnahme begrunden.

Ronigl. Preuß. gand . und Gradtgericht.

165. Naum burg a. Q. den 19. December 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhaftitet bie zu Nieder-Thiemendorf sub Nro. 24. belegene, auf 110 Ribl. Courant gerichtlich gewürdigte hausterftelle bes Carl Gottlieb Fischer ad instautiam eines Realglaubigers und fordert Bietungsluftige auf, in termine

ben 19. Marg f. J. Vormittags um 10 Ubr

por dem unterzeichneten Gerichte ihre Gebete abzugeben und nach erfolgter 3ustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu genärtigen. Bugleich werden diesenigen, deren Meatanspruche an das zu verkausente Grunds sind aus dem Hypothekenbuche nicht beworgeben, solche spatisiens in dem obges dachten Termine anzumelden und zu bescheinigen haben, widrigenfalls sie damit gegen ben kunftigen Besiger nicht weiter werden gehort werden.

Das Gerichteamt Manered und Dieber : Thiemendorf.

413. Sannan den 18. Januar 1832. Jum offentlichen Berkauf bes oub No. 4. hiefelbit gelegenen, auf 142 Rithte. 5 igr. gerichtlich taxirten, bem verstorbenen Schneitermeister Sonta zugehörig gewesenen Gattens, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 4. Upril 18,2. Nachmittags um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungstähige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Lande und Stadigericht hiefelbst einzustiden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzelliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Jüngling.

291. Lauban den 8. Januar 1832. Theilungshalber werden wir jolgende

1) ber am Ring zu Seicenberg Mro. 225. gel gene Gafthef incl. der Biers gerechtigteit, geschätzt auf 1196 Rth. 22 Ggr. nebft dem zeither damit verbundenen und besonders auf 987 Rich. 26 fgr. 6 pf. geschäpten Aleckern;

2) Der Gerichtet eticham gu Alt. Seidenberg, tagirt 1571 Rth. 27 fgr. 6 pf.;

3) drei Alderfinde, jedes geschätt auf 325 Rthlr.;

4) eine Scheune, geschätzt bo Rrhir.

den 12. April Nachmittags 2 Uhr in unserm Geschättszimmer zu Seidenberg versielgern, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerten einladen, daß für den Ersteber des Gastboses jest insofern ein besonders gunfliger Umstand einteitt, als durch den im nachsten Jahre beginnen, den Chaussechau die Hauptstraße zwischen Berlin und Prag über Seidenberg geslegt wird. Zugleich wird die nahe bevorsiehende Theilung des Gastwirths Mansschen Nachlasses hiermit befannt gemacht.

Das Standesperrl. Gerichteamt von Seidenberg.

Subhastationen und Edictal . Citationen.

374. Rupp den 21. Januar 1832. Bum nothwendigen Berfauf der sub Reo. 19. in Kolonie Georgenwerf, Oppelnichen Kreifes, belegenen, gerichtlich auf 460 Ribir. 1 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Philipp Wift bolifchen Koloniestelle,

beren Subhaffation im Bige bes Concurfes veranlafit wird, fiebet ein einziger ben 4 Upril 1832. Bormittage um 9 Ubr Sergin ouf bier an. Bir laden alle befis und gablungefabige Raufluftige bie mit ein, fich Bur Abaabe ibrer Gebote gedachten Lages perfonlich ober burch geborig bevolls madtigte Giellvertreter in bem biefigen Befdattegummer einzufinden, mit bem Bemerken, baf bem Befibietenben biefe Rotoniefielle fegleich jugefchlagen werden foll, in jorern ein gefehliches Binbernig feine Muguahme gutaft. Gleichzettig werden alle unbefannte Glandiger Des Gemeinschuldneis vorgeladen, mit Der Muflage, in Defem Termine ihre Uniprude an Die Concurs : Mope getübrend ans gumelden und deren Richtigfeit nachzumeifen, widrigenialle diejenigen, welche in Diefem Germine nicht ericheinen, mit allen ihren Forderungen an Die Daffe pias elndire, und ihnen desbaib gegen bie uorigen Baubiger ein emiges Stillichmeigen auferlegt werden murte. Die ipertelle Zare, fo mie die Berfautobedingungen fone nen ju jeder ichtellichen Beit bier eingeseben werden. Rouigl. Juftigamt.

420. Glogan den 27. Janua. 1832. Auf den 14. April 1832. Bor, mittags um 10 Ubr fell die dem Jodann Corifieph Scheibel zu Kummees nich geloige Dieschigt inersielle, welche auf 180 Athl. augelidast worden, meiste tietend virtauft word n., baber Kauflusitge aufgefordert weiden, sich in diesem Teimme auf dem Schoffe zu Kum. ernick einzusinden und ihre Gebote abzugei en. Zugleich werden die etwanigen unbefannten Mänbiger des Scholel, da über bestellt werden, was dies in dessen Geitnerstelle besteht, der Concurs eröffner worden, hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erschehnen und wie Forderun, gen zu ligateren, au sonz sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden pracus diert, und mit der Vertbeilung an die sich melbenden Glaubizer wird vorgegangen werden.

Edictal : Citationen.

415 Druse dei Alepichen, Groß Glogaver Reises, den 26 Januar 1832. In Gemästeit der Bestummungen in den S. S. 11. und 12. des Gesches über die Aussichtung der Dienstacksungs Didnung vom 7. Juni 1821, wird biermit die auf dem v. Miebelschischen Fomitien, Fibeicommögute Linden, Groß: Glogaver Kreiten, schwebenden Ablösung der Bauerndienste zur öffentlichen Kinntnis gesbracht, und alle die, welche babei ein Interesse zu haben vermeinen möchten, vorzgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Einsicht des Abidjungs. Plans auf den 19 März d. J. Bormittags 10 Upr bieroits anderaumten peremiorischen Termine zu erscheinen, wierigenfalls sie die Abidjung gegen sich gesten tassen mussen und mit späteren Einwendungen nicht gesbört werden sollen.

Ronigl. Special= Commiffion, Glogauer Rreifes.

4139. Reiffe den 14. Roobt. 1831. Auf den Antrag eines Realglaubigers und refp. des gegenwärtigen Bengers des sub basta verkauften, jum Braupnec Machankeichen Rachlasse gehörigen Haufes sub Nro. 444. ju Reisse, ift über tie Raufgelder für dieses Haus der Liquidations, Projeß Dato eröffner, nud ein Lis quidations und resp. Instructions Termin vor dem Prn. Justigrath Berger auf

den 27. Mars 1832. Bormittags 9 Uhr angescht worben. Sammtliche Glaubiger, welche irgend einen Realanspruch zu beben vermeinen, werden daber hierdurch vorgeladen, zur bestimmten 3 it im Teminsteinmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprücke an das Grundstück oder desen Kausgelter gehührend anzumelten, und deren Richtigkeit geborig nad zuweisen. Die Außenbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Uniprücken an das bzeichnete Hous präcludier, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen sowohl gegen den Räuser desselben, als auch gezgen die Gläubiger, unter welche die Kautgelder zu vertheilen sind, wird auserlegt werden.

Aufgebot eines verlornen Supotheken: Instrument.
4038. Dreslau den 4. November 1831. Ben dem unterzeichneten Rosnigl. Stadtgerichte werden biermit alle diejenigen, welche an das angeblich versloren gegangene, über die auf dem Kause des Rammmacher Berger No. 415. in der Stadt sub Rubr. III. Nro. 6., ursprünglich im Vertrage von 500 Athle. auf die Matie Lusie und Franz Albert Geschwisser Ulbrich eingetragenen, hiers nächst an die verehel. Jäschte geb. Ulbrich abgezweigten, von der iben an den Kannmmacher Berger und von dem letztern an den Kausmann Sa emen Glass Goldschmidt cedirten 250 Athl. lautende Hypotheken: Instrument als Cigenthus mer, Eesstwarien, Pfands oder soussige Driefsindaber Ausprüche zu haben vers meinen, aufgesordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Uniprüche auf

ben 13. Mai i 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Juftigrathe Grinig im Partheienzimmer Ro. 1. angesetzten Ters mine zu erscheinen, unter der Warnung, daß tie Ausbleibenden mit ihren etwas nigen Arfprüchen an das verloren gegangene Inftrument werden prakludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Ctabigericht hiefiger Refibeng.

v. Blantenfee.

Offene arreste.

665. Liegnis den 15. Kebruar 1832. Nachdem über das Bermögen des Millermeister Earl Wilhelm Wicris zu Rieder Kunig dato der Concurs eröffnet worden ift, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner erwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briesschaften in Sanden haben, hierdurch aufs ge ordert, nichts davon an denseiben zu verabsolgen, sondern dem unterzeichneten Gerichtsamte davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die an sich haben, den Gelder, Sachen u. s. w. mit Vorbebatt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliesern. Diejenigen, welche dawlder handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht gescheben erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Indaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückbalten, noch ausgerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts sur verlustig erklärt werden sollen.

693. Bredlau den 15ten Februar 1832. Bon dem Königl. Etabtgericht blefiger Refidenz ift über das Bermögen des Kaufmanns Carl Heinrich Dabn heute der Concurs, Prozes eröffnet worden. Es weiden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gedern, Effecten, Baaren und andern Sachen, oder an Briefichaften hinter sich haben, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leiften haben, dierdurch aufgewordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneren Gericht so ort anzuzeigen, und die Gelber oder Sachen, wiewohl mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das fladigerichtliche Devostum einzulies fern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand eiwas gezahlt oder ausgeantworzet würde, so wird solches für nicht geschen geachet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurächfalt, der soll auserdem nech seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

v. Blankenfee.

Erbschafts . Theilungen.

4270. Date ifmuert den 15. Deeber. 1831. Da bie Theilung des Nach- laffes best bir veifier ein Riogeifelm. Dis urd Sandelemanns Jehann Senfiler bevoifiebt, so wird is des ten unbefonnten Einftafteglautiger mit die Aufier- berung bierdert bei unt gemacht, fich mit ihren vermeintl den Antprichen bind nen trei Moraten zu melden, entgegingesetzen Fall saber boben tiefelten zu geswärtigen, daß sie fich nach ber Vorfchrift des J. 14. Eit. 17. Ebl. 1. tes U. P. R. wegen ihrer Forderung nur an jeden einzelnen Erden nach Berhältnis feines Erbanibeils zu halten baben.

Das Ronigl Ctabtg richt.

Coneider.

Auction.

706. Brestan den 21ften Februar 1832. Es follen am 29ften t. M. Bor, mittags von 9 Uhr, in dem Saufe Mo. 52. auf der Beisgerbergaffe, gute Meubtes, einige Meibungofflicke und mehrere Gebettbette an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verfleigert werden.

Auet. Commiff. Mannig, im Auftrage bes Ronigl. Ctabtgerichts.

an qeigen.

672. Bredlan. Bu vermiethen ift auf der Stockgaffe in Do. 17. eine freunds liche Wohnung von 2 Stuben mit Alfowe und Bubihor im erften Stock. Dafeibft auch Stallung für 2 und 4 Pferde.

691. Bristau. Der Johan George Conner und seine Schwester die im Jahre 1806, bei bem Gradicibier Cschiersch, so we die Sophie Spapert in den Johren 1816, dis 1820, in Diensten standen, werden erst fit, ihren Aufenthalt, aber persenlich von sich Nachricht zu geben der vermu. Burchart, D, lauerste, Mo. 44.

Sonnabend den 25. Februar 1832

Breslauer Intelligens = Blatt zu No. VIII.

Befanntmachung und Steckbrief.

709. Reiffe ben 18. Februar 1832. Um 12, Februar b. 3. ift in dem nach Opperedorf zugehörenden Balochen, gegen 1000 Schritt von dem Dorfe Lindewiese, Reiffer Rreifes, feitwarts bem Fußsteige nach bem lettern Drt, ein neugebornes ausgetragenes Rind gefunden worden, beffen Sals mit bem Banbe eines babei gelegenen Bipfeltuchs zweimal fart zugefchnurt mar. Die heimliche Geburt bee Rindes und deffen unmittelbar barauf erfolgte Er= murgung ift gerichtlich feftgeftellt. Die naturliche Mutter bes Rindes gu er= mitteln ift gefetliche Boridrift und wir erfuchen bie Behorden und Jedermann. alle nach Rraften gur Entbedung ber Thaterin beigutragen, namentlich bie bis jum 12. Februar d. J. schwanger gewesenen gebarungefabigen Bittmen und Mabchen, beren Leibesfrucht nicht ba ift, ju ermitteln und ber Dbrigfeit anzuzeigen. Lettere ersuden wir, die Ungezeigten durch den vereideten Rreis: Bundargt ober Geburtehelfer fofort unterfuchen zu laffen, im begruns beten Rall bes Berbachte gur Arretirung ber Perfon zu fchreiten und mit bem Befunde des Arates Die Person sicher anbero liefern Bemerkt mird, daß bas bei dem Rinde gefundene Bipfeltuch von gewöhnlicher landlicher weißer Leinwand; ungeflicht und langlicht vieredigt ift, auch nur in brei Bipfeln bef. felben fich 18 Boll lange Bander von zwei mal übereinander genahter Leins wand befinden, ba diefes Juch fleine grune Streifen und einzelne Rlachsfas ben enthalt, welche nachweifen, daß Gemufe und Flachs darinn getragen worden ift; bag endlich ber Berbacht ber That auf eine, in ber Racht vom 10. jum 11. b. M. in Lindewiese gemesene, hochschwangere, gegen 23 Sabr alte Perfou faut, welche giemlich groß, voll und ftart gebaut, von gefundem Anfeben war, ein hubiches Geficht, ichwarze Saare, weiße und gefunde Bahne, und gur Belleidung eine Delg. Kommode von weißem Mohr mit Befas

saß von grauen Kaninchen, ein aschgraues großes Umschlagetuch von wollenem Zeuge mit Frangen, einen blauen Spenser von Percan mit schwarz ausgezacktem Sammet, einen grunen cattunen Hängerock, eine rothgrundirte
und blaugestreifte Schürze, weiß wollene Strümpfe ohne bunte Zwickel und
schwarz lederne vorne zugebundene sogenannte knöchelschuhe hatte Außerdem trug sie einen ovalen Henkelkorb von weißen Ruthen und ein weiß leinenes Zipfeltuch von sogenannter Mittelleinwand, ganz übereinstimmend mit
dem ausgefundenen Tuche, und nannte sich Rose oder Rosalie. g.)

Ronigl. Fürftenthumegerichts : Inquifitoriat.

v. Wittich.

Subhastations : Patenie.

712. Schmiedeberg ben 22. Februar 1832. Das albier suh Mro. 79. belegene brauberechtigte, mit einem Garten ben n Saufe versebene, und nach Abs jug aller Lasten und Abgaben auf 238 Rtblr. 10 far. gerichtlich abgeschäfte Gutte lersche Grundität, soll zur Befriedigung ber Gaubiger dfentlich an ben Meifte bierenben verkauft werben. hierzu steht ber peremtorische Termin

am to. Man a. c. Bormittags i I Uhr auf biefigem Stadigericht an. Raufluftige werden einge'aden, und haben ben 3us fwag zu erwarten, menn nicht gefetliche hinderniffe eintreten follten.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Gotthold.

697. Landes but den ti. Februar 1832. Auf den Antrag eines Mealglau. b gers foll das dem Müllergefell August Schir der gehörige sub Mro. 5. ju Bos gelsborf belegene, und auf 99 Riblr. 9 fgr. 2 pf. corfgerichtlich geschäfte Freis haus, in dem auf

Den 3 Man d. J. Bormittags to Ubr Dor bem Brn. Rreis. Juftigrath Loge in unferm Inftructionezimmer angesetten Termine off nelich an ben Meiftvietenden verfauft werden. Laufluftige werden jur Licitation eingeladen.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

704. Lahn ben 17. Februar 1832. Das unterzeichnete Gericht fubbaffirt auf ben Antrag eines G aubigers ein bem Hauster und Stellmacher Gettlieb Rucker zuSpiller a. k. a.zeither zugeho ig gewohnes, auf 130 Ribl. gewürdigtes und unter diffeitiger Gerichtsbarkeit sub Ro 23. belegenes Ackerstud. Der jehr zige peremtorische Bietungstermin fieht auf kurftigen

22. Mai b. J. Bormittags 11 Ubr

In der Ranglei zu Maptorf an, zu welchem Naufluftige biermit eingeladen werben. Das Gerichtsamt der Berrichaft Magdorf. Puchau.

698. Festenberg ten 10. Februar 1832. Das ju Linfen, Millisch. Tras chenberger Rreifes, belegene Bauergut, dem Michael Bargen da gehörig und ben Dorfgerichten ju Linfen nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf Tra Rtb.

554 Rtb. 5 Sgr. 9 Pf. tarirt, wird auf den Antrag zweier G'aubiger im Bege ber Erecution subhafint. Es find bierzu drei Termine anberaumt, namlich:

ben 24. Marg

in ber Bohnung bes Unterzeichneten, ber lebte und peremitorifche aber

auf dem lerrschaftlich n Schloffe zu Brustawe. Besitz. und zahlungsfäbige Rauf tuftige werden eingeladen, an den gedachten Tagen sich Vermittags 9 Ubr zur Abgabe ibrer Gebote einzufinden, und bat der meist. und bestbetend Bleibence, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl in der Wohnung des Unterschriebenen, als auch im Kretscham zu Linsen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrichaft Bruflame. Pfeiffer.

3881. Görlit ben 21. October 1831. Jum öffentlichen Berkaufe der jur Concuremaffe bes hiengen Raufmann Michael Schmidt geborigen, mit Ro. 2. bezeichneten, und auf 2936 Athl. 26 Sgr. 8 Pf. in Breuß Courant gerichtlich absgeichäten Burg: und Seidenkramgerechtigkeit, jedoch ohne Utensilien, im Wege nothwendiger Subhastation sind brei Bietungstermine auf

ben 26. Januar, ben 26. Märg und ben 26. Mat 1832,

von welchen ber lette peremtorisch ift, auf histem Candgericht vor bem Deputirten, Den. Landgerichtsraft Bonisch Bormittags um 10 Uhr angesett worden. Beste, und zahlungstähige Rauflusige werden jum Mitgebot mit dem Bemerken bierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist: und Bestietenden, in sofern nicht gesehliche Umflände eine Ausnahme gestatten, nach dem letten Termine erfolgen soll, daß der Beste dieses Grundslücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlig er'ordeit, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in dem gewöhnlichen Geschäftestunden eingeschen werden fann.
Rontal. Orens. Landgericht.

206. Beuthen ten 30. Decht. 1831. Das dem Leinweber Jehann Chorus gehörige sub Rro. 155. alibier beiegene, auf 373 Ribier, gewürdigte Saus nocht Garten soll in termino den 19 Mars 1832. im hiefigen Gerichts becale im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und werden dazu kauflustige Zahlungsfäbige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen, daß dem Mit, und Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten sofort erstellt werden wird.

Das Frenftandesherrl. Graft. hendel von Donnersmartiche Beuthner Stadtgericht. Schmidt.

4168. Fallenberg ben 5. December 1831. Die unter ber Gerichtsbare teit der Berichaft Schurgaft belegene, zur ehemaligen Reismuble suh dro. 26. jur Schloße Juristiction Schurgaft gehörigen und gerichtlich auf 1141 Athle. 10 Sgr. 42 Pf. gewurdigten Grundstude sollen im Wege der nothwendigen Subsbaftation veraußert werden, wir haben daher zu diesem Behuse einem einzigen peremtorischen Licitations: Termiu auf

ben 24. Marz 1832. früh um 9 Uhr in loco Schuegaft anberaumt und taten zahlungs und besitzschige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist. und Bestbietenden, wenn kein geschliches hinderus obwaltet, erthellt wird. Die Taxe kann wahrend den Autschünden in unserer Registratur und zu jeder beliebigen Zeit in Schurgast eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrschaft Schurgaft. Meridies.

4267. Bunglan den 6. December 1831. Das von tem Samuel hanisch binter taffene Freibauergut Aro. 25. zu Kromnit, das mit seinen Gebauden, eis nem Inventatio und ten 39 Scheffel 9 Mehen Bredlauer Maas Aussaat haltenden Feldern auf 1149 Ribir. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschäft worden, foll auf ten Antrag der Erben subbasitirt werden; die drei Bietungstermine, von web den der lette peremtorisch ift, stehen an

den 25. Januar den 24. Februar und den 25. Mary 1832

was hierdurch offentlich bekannt gemacht wird, zugleich mit der Aufforderung an diejenigen, deren Realauspruche an das zu verfaufende Grundfinck aus dem Dyspothekenbuche nicht bervorgehen, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremstorischen Termine anzumelden und zu beschennigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Bester nicht weiter werden gehort werden.

Das Gerichtsamt Eichberg.

4004. Dybernfurth den 7. Teovember 1831. Nachbem über das finters laffene Bernidgen des biefelbst ver borbenen Burgers und Lichlermeisters Ferdisnand Gramich auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations: brosses eröffnet worden, so werden alle diesenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Rachlaß. Maffe des gedachten Lischleimeister Ferdinaud Gramsch aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, ihre Fordes rungen in dem auf

den 17. April 1832. Nachmittags um 3 Uhr angesetzen Liquidations Lermine in der gerichtsamtlichen Canzle; bieseibst vor und anzumelden und nachzuweisen. Diesenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, unt ihre Forderungen nicht anmelden, werden aller ihrer eiwanisgen Borrechte verlusig erklatt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestied gung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben mochte, verwiesen werden.

Das Prinzes Biron von Carland Hohm Ophin Ophernsurther Gerichtsamt.

Aufgebot einer unbekannten Spoothefenpoft.

687. Reuftadt ben 4ten Januar 1832. In dem Sppothekenbuche biefiger Stadt Tomo I. No. 125. dem dazu gehörigen Ackerstücken Tomo II. No. 227a., 236, 237, 340, 341., 375., 379. und der Scheuer No. 52. besfindet sich Rubr. III. No. 1. folgender Wermerk eingetragen;

"30 Ahlr. fchlef. Munbelgelber von bem Unton Moris find auf dem ,, Saufe fteben geblieben, weshalb fich laut Kauf-Contract bas Dos

"minium refervirt morden"

Es ist nicht zu erniren, ob über diese Eintragung jemals ein Document ausgefertigt worden. Der Besiher des hauses Schmidt Joseph Neumann behauptet die Tilgung jener Forderung. Da über das Leben des ze. Auton Morit, oder tessen Nachkommen keine Nachricht existirt, so sordern wir hiermit in Gemäßheit § 110. und 115. tit 51. T I Allg Ger. Ord. den Unton Morit dessen Geben oder Cessionarien, oder wer sonst in seine Rechte getreten, oder als Pfand = oder sonstiger Inhaber auf das darüber sprechende Instrument Unsprüche zu machen haben sollte; hiermit auf, sich in termino

den 19 Juni 1832. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Land und Stadtgerichts-Affessor Hauenschild zu melden und sich gehörig zu legitimiren, widrigenfans, und wenn sich Riemand melden sollte, obgedachte Post durch Urtel und Recht für bezahlt erachtet und bas event, darüber vorhandene Instrument amortisert werden wird.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Gervitut = Ublosung.

694. Kroldwis den 17 Februar 1832 In Gemäßheit der § §. 10., 11. und 12. des Geletzes über die Ausführung der Gemeinbeites, Theilungs und Dienftablösungs Dronung vom 7. Juni 1821. werden die theils vom Dominio, theils von den Gemeinden in Antrag gebrachten, und bereits in Ausführung gestommenen Gemeinheits. Theilungen, Dienft und Gervituten Ailbsungen zu hablicht, Erstort und Fehebeutel, Etriegauer Kreifes, hierdurch öffentlich bes kannt gemacht, und olle diesenigen, welche babei ein Interesse zu haben vermeisnen, ausgesordert, fich bis

bei bem unterzeichneten Commiffario entweder perionlich, ober durch gehörig legistimirte Bevollmachtigte zu melden und ihre Anfpruche zu formiren, die Richterscheinenden aber werden biefe Auseinanderfetjung gegen fich gelten laffen muffen, und tonnen mit keinen fpatern Einwendungen mehr gehort werden.

Der Ronigl. Deconomie. Commiffionerath und Special . Commiffarius bes Schweidniger Bezirts. Rober.

Ofrener Urreft.

625 Reisse den 21. Januar 1832. Bon dem unterzeichneten Geriche wird biermit bekannt gemacht, daß über das Bermögen des Sauslers Franz Bittich zu Köppernig der Concurs eröffnet worden ift. Demzusolge wird Al. len und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften binter fich haben, hiermit zur Pflicht gemacht, dem Gemeinschuldner nicht das Geringste davon zu verabsolgen, vielmehr dem uns tere

derzeichneten Gericht fogleich getreulich davon Anzeige zu machen, und die Gelaber oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, sofort in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit dem Bedeuten, daß, wenn Jesmand etwas verdeimlichen und zuruck halten, oder an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten sollte, solches für nicht geschen erachtet und zur Masse anderweit eingezogen; auch der Inhaber solcher Gelber und Sachen, so wie etwa daran habenden Unterpfands, oder andern Rechts für verlusig erklärt werden wird.

Rönigl. Fürstenthumsgericht.
705. Glogan den 314 Januar 1831. Da über den Rachlaß des Obriste Tientnant von Lichnowski ein Creditwesen eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen Gelder, Sachen. Effecten oder Briefschaften hunter sich haben, angedeutet, blervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober Landesgericht davon sofort treulich Anzuge zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das biesige gerichtliche Depositum abzuliesern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn democh an Jemane etwas gezahlt oder ausgeautwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Creditmasse anderweit besogerieden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verssichen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklätt werden wird.

Rouigt. Preuß. Ober: Landebgericht von Rieder - Schlesien und ber Laufig.

Windmublenbau.

647. Schweid nit ben 17. Februar 1832. Der Sausbesitzer und Maller Samuel Mittwer zu Freiburg beabsichtiger bie Aufstellung einer Windmuble auf ber dasigen ftabrischen Vichweide. In Gemäßbeit des Allerbochsten Coicts vom 28. October 1810. werden daber alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchs, Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, foldes inners halb 8 Wochen präclusvischer Frist, vom Tage dieser Bekenntmachung an gerechnet, hier anzumelden, nach deren Ablauf Riemand weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession angetragen werden wied.

Ronigl. Landrathliches Amt.

3m Muftrage, bon Gellborn.

Berpachtung.

220. Loslau ben 8. Januar 1832. Auf ben Antrag eines Realglaubigers haben wir zur Subhastation eventualiter Berpachtung der in dem Derfe Ober- Radoschau, Rybnicker Kreises sub Ro. 2. gelegenen, dem Muller Baul Polednik gehörigen Wassermithle nebst Zubebor, drei anderweitige Bietungstermine, und zwar:

auf den 16. Januar,

auf ben 4. Februar und auf ben 20. Marg 1832.

anberaumt, und febt ber erfte und zweite im Orte Coslan, ber britte und per remtorifche Termin aber in loco Ober . Rabolchan an. Zahlungefähige, Rauf-

und Pachtluftige, fo wie Besitfabige werten demnach hierdurch mit ber Aufforderung vorgeladen, in diefen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen ihre Gebote abzugeten und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Besibietenden das Grundstuck bann zugeschlagen oder verpachtet werden wird, infosern nicht gelege liche hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Tope kann zu jeder schiedlichen Beit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Dber : Rabofchauer Berichteamt.

Aufgefundene Sachen.

388 Pitsch eu ben 14. Januar 1832. Beh einer vorgenommenen Repas tatur ift in der hiefigen evangelischen Kirche am 19ten April v. J. ein ledernet Beutel gefunden worden, welcher nachstehende Golde und Silberftücke entbielt: 103 Ducaten verschiedenen Cepräges, 6 Stück ganze und Fried'or, 22½ Rible. Preuß. Cour. in ganzen, halben und Biertelffücken, 10 Stück Preuß. 18 Rreuzerd stäcke, 1 Desterreichisches 15 Kreuzerstück, 4 Brandenburgische Zeil Stücke, einen tranz. Laubihaler, 2 franz. Kronen, einen Rürnbergischen Thaler, 3 Sächsische Species: Thaler, 1 Prämienmunze für Preslauer Gymnasten, 4 Desterreichische barre Thaler verschiedenen Gepräges, 1 kölnischen Thaler, 63 Stück verschiedene kleine Münzen in ehemaliger Preuß. Scheidemunze und Kaisergeld bestehend. Da sich vun dis dato Riemand als Eigentbumee hierzu gemeldet hat, so fordern wir Jedermann, der irgend Nichte an diese Goldsücke zu haben vermeint, aut, sich sosset vor uns, spätessens aber in dem auf den

anberaumten Termine ju melben, widrigenfalls nach ben Gefegen barüber ver-

fügt werden wird.

Ronial. Stadtgericht.

Auctionen.

673. Frestau ben 20. Februar 1832. Es follen am 27. d. M. Bormits tags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelaffe Nro. 49 am Naschmartte verschiedene Effecten, als Zinn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Menbles und Cleidungestücke an den Meifibietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiff. Mannig, im Auftr. Des Königl. Stadegerichts.
710. Breslau ben 24. Februar 1832. Berichiedene alte Utenfilien, ale: Schemmel, Bante, Schaffe, Waffertannen, Eimer, Leuchter und Lichticheeren, ferner alte Stubenthuren und Fensterstügel, eine Quantität altes Blei, Eifenwerk und Baubolz sollen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert werden. Es wird hiermit am zien Marz c. Bormittags 10 Uhr auf dem Bürgerwerder innerhalb der Rafernen der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Tag im Hofe der Karmeliter Kaferne damit fortgefahren werden, welches hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Ronigl. Garnifon , Bermaltung. Bader.

711. Breslau den 24. Februar 1832. Es follen am zten Mar; c. a. Boro mittags von 9 Ubr und Nachmittags von 2 Ubr im Auctionsgetaffe Rev. 49. am Maschmarkte verschiedene Effecten, ale: Binn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles und Reidungsftucke an den Meistbietenben gegen baare Zahlung in Compant versteigert werben.

Auct. Commiff. Mannig, im Auftrage bes Ronigl, Stadtgerichts.

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

666. Luben den 14 Februar 1832. Bon dem unterzeichneten Konig. Land, und Stadtgericht wird bierdurch bekannt gemacht, daß die Frau Privat. Secrestair Richter, Johanne Juliane gob. Tohl, jest in Mallmis, nach beschriktener Bollidbrigfeit die in Mallmis unter Eheleuten bestehende Guter eineinschaft aussgeschlossen hat. Konigl Preuß. Lands und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Februar 1832.

30 St. Elifabeth. Des B, und Goldarbeiters hen. Jobann August Albert Rus dolph S. Friedrich Emannel Dugo. Des B. und hutmachers Job. Groche T. Caroline Emma. Des B. und Schuhmachers Carl Miller T. Roune Alwine Marie.

Ju St. Maria Magdaleno. Des B. und Rretschmers Johann Gottfried Berget E. Albertine Bauline Mathilde. Des B. und Schloffers Carl Will S. Carl Wilhelm. Des B. und Buchhandlers Drn. Julius Korn E Berta Elisabeth. Des B. und Schneibers Ludwig Goth T. Emma Friedricte henriette.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Backers Johann Cafpar Schuppe & Johanna

Louise Caroline.

Bur Boifirde. Des Professors und Directors des Königl. Friedrichs Symnas fiums hrn. Dr. Carl Ludwig Rannegießer, Drillinge: 1) Ugnes Charlotte,
2) Julie Rosa Linda, und 3) Sara Selma Wilhelmine.

Copulirte.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Lederhandler Beter henry mit Frau Charlotte Benriette geb. Giesmann verwit. Trop.

Sestot, b'ene.

Bu St. Clifabeth. Des Auctions . Commiffarius Drn. Gottfried Mannig E. Detilie

Marte, alt I J. 10 M. 2 B.

3n St. Maria Magdalena. Der Ronigl. Regierungs = Secretair und Calculators frn. Friedrich Wilhelm Pollack, alt 49 R. Des weil. Ronigl. Ober Landes Gerichts Vice Prafidentens frn. Carl Gotthelf Steinbeck, hinterl. Gemablin, Frau Beare Henriette geb. Fischer, alt 84 J.

3u St. Bernhardin. Des B. und Nadlers Chriftian Rrause E. henriette Emilie, alt 7 M. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Muller S. Adolph heinrich, alt 1 3. 6 M. Der gewesene Lehrer im Tanbflummen Infitute herr Jeres

mias Reiche, alt 63 3.1

3u St. Christophort. Der B. und Schloffer, Aeltefte herr Ernft Tobigs Tappert, alt 84 J. Des Signators ben St. Maria Magdalena, herrn Siegmund Daniel Ehefrau Frau Caroline Wilhelmine geb. Pugger, alt 62 J.

Bur hoffirche. Der Ronigl. Juftigcommiffarius herr Wilhelm v. Linftow, alt 33 J Des Lehrers und Organiftens an der hoffirche, Din. Peufer S. Rosbert Bilhelm Gottlieb, alt 10 M. 9 E.